

INFO BROGG

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

NOVEMBER 2020

GEMEINDE

Absage Gemeindeversammlung
Seite 5

SCHULE

Der Kindergarten geht
«mäusestark» durchs
Schuljahr 2020/2021
Seite 17

PFARREI

St. Niklaus kommt auf Besuch!
Mittwoch, 2. Dezember 2020,
18.00 Uhr in der Pfarrkirche
Seite 33

GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch
Telefon 041 925 53 00

gemeinde@oberkirch.ch
www.oberkirch.ch



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

PFARREI OBERKIRCH

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch
www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste InfoBrogg

Freitag, 13. November 2020, 10.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Martina Koller, Alissa Furrer, Esther Tanner,
Daniela Müller

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.

Papier

100% Altpapier,
Blauer Engel,
FSC zertifiziert



Inseratbestellung und Datenlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Grössen und Preise für die Inserate entnehmen
Sie bitte den Media-Daten unter: www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird
keine Haftung übernommen. Insbesondere nicht
im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobrogg.ch

FORMIS Architektur
& Realisation

„Wir machen Ihr Bauvorhaben
zu einem entspannten Erlebnis.“



GEMEINDE

NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDERAT

ZÄME ES GSONDS OBERCHÖUCH GSCHTAUTE



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Es gibt sie – Begriffe die auf den ersten Blick selbsterklärend und klar, bei genauerer Betrachtung jedoch vielschichtig, ambivalent und diffus sind, Fragen aufwerfen oder gar sättigend wirken können.

So werden etwa Begriffe wie Rechtsstaat und Demokratie nicht nur gerne und häufig gebraucht, sondern zuweilen auch missbraucht. Dabei nimmt der jeweilige Verwender oft für sich in Anspruch, den wahren Gehalt des Begriffes zu erkennen. Wird die Türkei von der Regierung um Präsident Recep Tayyip Erdoğan in Übereinstimmung mit der Verfassung als demokratischer, laizistischer und sozialer Rechtsstaat gesehen, stellen dies Regimekritiker in Frage und legitimieren dadurch ihre Opposition.

Wiewohl der Demokratiebegriff interpretiert wird, dürfen wir rückschauend auf den 27. September 2020 mit sagenhaften sieben Abstimmungen zu Vorlagen aller drei Staatsebenen konstatieren, dass unser demokratisches System gut ausgebaut ist und bestens funktioniert. Die Stimmberechtigten von Oberkirch haben denn auch von diesem Privileg Gebrauch gemacht. Mit 67.2 Prozent lag die Stimmbeteiligung in Oberkirch deutlich höher als im Kanton (61.1 Prozent).

Ein Begriff, der ebenfalls nicht immer klare Konturen aufweist, ist jener der «Nachhaltigkeit». Sein Verwendungsspektrum ist breit und wird je nach Standpunkt und verfolgter Zielsetzung etwa in der Werbung unterschiedlich verstanden, interpretiert und manchmal auch strapaziert. Der Kern des Nachhaltigkeitsbegriffes ist jedoch unverrückbar. Gemeint ist ein Konzept der Nutzung von natürlichen oder durch Menschen geschaffenen Systemen, um ihre wesentlichen Eigenschaften langfristig zu erhalten.

Der Begriff der Nachhaltigkeit findet seinen Ursprung in der Forstwirtschaft. Der Gedanke liegt mir nicht nur als Waldeigentümer und Landwirt nahe. Er hat mein bisheriges

politisches und berufliches Wirken geprägt. Gerade die aktuellen Zeiten verdeutlichen die Notwendigkeit von ganzheitlichen Denkansätzen bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen. Der sorgsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist gleichsam, wie die wirtschaftliche Entwicklung und die gesellschaftliche Solidarität für das Funktionieren einer Gemeinschaft, zentral. Gerade auch ein ausgeglichener Finanzhaushalt verdient ein besonderes Augenmerk. Verlangt sind aber Taten statt Worte auf allen Ebenen. Deshalb greife ich den Nachhaltigkeitsgedanken hier in meinem zweiten Editorial auf und möchte ihm während meiner Amtszeit Beachtung schenken und die Gemeinde Oberkirch zusammen mit dem Gemeinderatskollegium, der Verwaltung und im Austausch mit der Bevölkerung in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht ausgewogen voranbringen.

Auch wenn beim einzelnen Sachgeschäft die Priorisierung und Gewichtung unterschiedlich ausfallen mag, herrscht wohl unabhängig von der politischen Grundhaltung Einigkeit, dass alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit angesprochen und im längerfristigen Kontext angemessen zu berücksichtigen sind. Als gemeinsamer Nenner und Richtschnur bietet diese Erkenntnis die Chance und Basis für das Wirken während der kommenden Legislatur.

Ich lade auch Sie alle herzlich ein, sich zu beteiligen und in diesem Sinne **für unsere wunderbare Gemeinde** einzugeben. Das «Themensetting» ist überaus reichhaltig und Ihr Beitrag hochgeschätzt und unverzichtbar.

In diesem Kontext möchte ich auch die Bedeutung einer guten regionalen Zusammenarbeit hervorstreichen und komme dazu nochmals auf den Wald zu sprechen. Wie dieser und jedes andere Ökosystem kann auch eine Gemeinde – verstanden als Lebensraum – sich nur gut entwickeln, wenn sie selber im Gleichgewicht steht und zugleich mit anderen «Ökosystemen» bzw. Lebensräumen interagiert.

Ein gesundes Gemeinwesen hält zusammen und ist offen. Diese Ausgewogenheit und Durchlässigkeit ermöglicht Identifikation und ist Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und eine gute Regionalpolitik.



Um abschliessend den Bogen zu schliessen, freue ich mich auf eine nachhaltig gute Zusammenarbeit mit den Akteuren sämtlicher Ebenen und auf die Begegnungen mit Ihnen liebe Oberkircherinnen und Oberkircher. Wie Sie dieser InfoBrogg entnehmen können, gibt es trotz der anspruchsvollen Zeit einige Möglichkeiten dazu. Hoffen wir, dass diese dereinst wieder vielzähliger werden können und auch die Gemeindeversammlung wieder durchgeführt und so der demokratischen Tugend im gewohnten Rahmen Nachachtung verschafft werden kann. Denn ist es in der Politik nicht anders als in der Schule. Wie der Schulstoff muss auch der politische Diskurs «geübt», gelebt und sporadisch gepflegt werden. Schliesslich wollen wir in Oberkirch unsere gute Note hinsichtlich der ausgeprägten demokratischen Partizipation nicht aufs Spiel setzen!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und weiterhin Zuversicht.

Raphael Kottmann, Gemeindepräsident

ERSTE EINDRÜCKE DER NEUEN GEMEINDERÄTE NACH 100 TAGEN IM AMT

Elias Meier, **Bildungsvorsteher**

«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht» ist der Beginn eines Gedichts des spanischen Dichters Antonio Machado im 1912 erschienenen Lyrik-Band «Campos de Castilla».

Gut ausgerüstet durch Einführungen und Übergaben und mit freudigem Blick auf das vor mir Liegende, noch Unbekannte startete ich erwartungsfroh in das neue Amt des Bildungsvorstehers in Oberkirch.

Auf dem Weg als Bildungsvorsteher bin ich selten allein. Immer wieder gesellen sich Gemeinderat, Verwaltung, Bildungskommission, Schulleitung oder auch regionale Gefässe wie die Musikschule Region Sursee oder der Sekkreis Sursee als Wegbegleiter hinzu. Die Teilstrecken sind unterschiedlich, definiert durch aktuelle Themen wie Leistungsvereinbarungen, Budget und Aufgaben- und Finanzplan oder das neue Sekundarschulhaus Zirkusplatz.



Noch nicht so trittsicher, aber durchaus beschwingt könnte man meinen Start beschreiben, motiviert und positiver Dinge, gespannt auf den kommenden Weg, der erst entsteht, wenn ich ihn begehe. Ich möchte ihn gemeinsam mit meinen Wegbegleitern gestalten und zu einem erfolgreichen Abenteuer werden lassen. Wirklich gefreut und positiv gestimmt haben mich bisher die vielen guten und bereichernden Begegnungen mit der Bevölkerung, am Wegrand meiner ersten Etappe.

Es geht weiter. Schritt für Schritt. Obwohl es ein noch etwas langsames Vortasten ist, entdeckte ich den noch ungewohnten Weg mit grosser Freude und Motivation.

Luitgardis Sonderegger-Müller, Sozialvorsteherin Von Sichtweisen, Ansichten und Einsichten

Auf Oberkirch's Gemeindegebiet hat man an verschiedenen Punkten einen wunderschönen Blick auf den Pilatus.



Das Wort «Pilatus» löst wahrscheinlich bei vielen ein inneres Bild aus. Bitten wir Alpnacher*innen «ihren Pilatus» zu beschreiben, zeichnen diese ein ganz anderes Bild. Und doch handelt es sich immer um den gleichen Berg.

In meinem Werdegang leitete ich Organisationen, die Leistungen zu Lasten der Sozialversicherungen oder der Öffentlichen Hand erbrachten. Ich hatte die Sicht eines Leistungserbringers.

Ich hatte aber auch Positionen inne, in welchen ich die Interessen von Menschen vertrat, die Leistungen – sei es von der Öffentlichen Hand oder von Versicherern – bezogen. Meine Optik war die einer Leistungsbezügerin.

Am 1. September 2020 trat ich mein Amt als Sozialvorsteherin an. Seither nehme ich vorwiegend die Rolle der Garantin, der

Geldgeberin ein: Spitex, Sozialhilfe, Betreuungsgutscheine, Asylwesen sind Beispiele dazu. Mein Blick auf Dinge, auf den «Pilatus», hat sich geändert und erweitert.

«Amt schafft Person» heisst es. Für mich bedeutet das, die Rolle der Gemeinderätin, der Sozialvorsteherin, bewusst zu leben. Dazu gehören u.a. Meinungen einzuholen, andere Standpunkte zu respektieren, verschiedene Sichtweisen zu anerkennen, die unterschiedlichen Interessen abzuwägen und schliesslich auch zu entscheiden. Die manchmal mit den gefällten Entscheidungen einhergehenden Dilemmas gilt es auszuhalten.

Es gibt nämlich nicht nur die Oberkircher und die Alpnacher Sicht auf den Pilatus, es gibt noch viele mehr. Und keine ist die einzig Richtige und keine absolut falsch.



Der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung 2020 – 2024.

ABSAGE DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH, 9. DEZEMBER 2020

Der Gemeinderat hat aufgrund der aktuellen Entwicklung des Covid-19 beschlossen, die Gemeindeversammlung abzusagen und eine Urnenabstimmung anzuordnen. Somit wird über die Traktanden Budget 2021 mit Steuerfuss, Bestimmung Revisionsstelle und der Sonderkredit Investitionsbeitrag Neubau Oberstufenschulhaus Sursee an der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 Beschluss gefasst.

Für die Wahlen der Mitglieder der Controllingkommission und des Urnenbüros hat der Gemeinderat eine Urnenwahl am 10. Januar 2021, unter Vorbehalt einer stillen Wahl, angeordnet. Einbürgerungen dürfen gemäss den gesetzlichen Vorgaben nicht an Urnenabstimmungen durchgeführt werden und müssen deshalb bis auf weiteres zurückgestellt werden.

EIDGENÖSSISCHE, KANTONALE UND KOMMUNALE VOLKSABSTIMMUNG VOM 29. NOVEMBER 2020

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»
- Volksinitiative vom 21. Juni 2018 «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»

Kantonale Vorlagen:

- Verfassungsinitiative «Luzerner Kulturlandschaft»
- Gesetzesinitiative «Luzerner Kulturlandschaft» und Gegenentwurf des Kantonsrates

Kommunale Vorlagen:

- Budget 2021 mit Steuerfuss
- Bestimmung externe Revisionsstelle
- Sonderkredit Investitionsbeitrag Neubau Oberstufenschulhaus Sursee

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten: Sonntag, 29. November 2020, 09.30 bis 10.00 Uhr, im Gemeindehaus. Die briefliche Stimmabgabe kann per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 10.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

→ Bitte beachten Sie, dass für eine gültige Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis unterschrieben sein muss.

Weitere Hinweise für eine gültige briefliche Stimmabgabe finden Sie auch auf dem grünen Stimm- und Wahlkuvert.

TEILREVISION DER ORTSPLANUNG EINZONUNG LANDI SURSEE

Der Hauptsitz der LANDI Sursee soll vom Bahnhofplatz Sursee nach Oberkirch auf das Areal Schellenrain beim Landi-Markt verlegt werden. Angrenzend an dieses Areal bis zur Bahnlinie ist noch ein unüberbautes eingezontes Grundstück vorhanden. Darauf soll ein Neubau für den Agrarbereich erstellt werden. Zusätzlich möchte die Landi Markt AG die bestehenden Verkaufs- und Ladenflächen erweitern. Aus dieser Zusammenführung des Agrarbereichs und des Detailhandels an einem Standort erwartet die LANDI Sursee Synergien insbesondere bezüglich Flächenverbrauch. Ausserdem könnten durch die Erweiterung 20 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit der Erweiterung des Standorts muss auch die Anlieferung neu organisiert werden. Die Warenlogistik soll im Einbahnverkehr um die Gebäude geführt werden. Um weiterhin einen kundenfreundlichen Verkehrsfluss sowie ausreichende Parkierflächen zu ermöglichen, soll die bestehende Arbeitszone um einen 10 m breiten Streifen auf der südlich angrenzenden Parzelle Nr. 85 vergrössert werden. Dafür ist eine Einzonung von zirka 1470 m² und deshalb die Änderung des Zonenplans erforderlich. Fruchtfolgeflächen sind von dieser Einzonung keine betroffen.

Der Gemeinderat ist über die geplante Verlegung der Landi vom Bahnhofplatz Sursee nach Oberkirch sehr erfreut.

Er erachtet die dafür nötige geringfügige Einzonung als vertretbar. Mit diesem Vorhaben kann ein wichtiger Beitrag an die Bahnhofentwicklung Sursee geleistet werden. Die Planungsunterlagen wurden dem Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern zur Vorprüfung eingereicht.

Der Gemeinderat führt somit für die beabsichtigte Einzonung von zirka 1470 m² Landwirtschaftszone in die Arbeitszone eine öffentliche Mitwirkung im Sinne § 6 Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern (PBG) durch.

Die folgenden Dokumente liegen zur öffentlichen Einsichtnahme auf oder können auf unserer Homepage www.oberkirch.ch heruntergeladen werden:

- Planungsbericht des Gemeinderates
- Teiländerung Zonenplan

Allfällige Eingaben können während der Auflagefrist vom 2. November – 1. Dezember 2020 an die Gemeindeverwaltung Oberkirch gerichtet werden. Die öffentliche Planaufgabe mit Einsprachemöglichkeit erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

SOLIDARISCHE FINANZIERUNG DURCH DIE GEMEINDEN

Alle sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises beabsichtigen, sich an den Investitionskosten für das neue Schulhaus und die Dreifachturnhalle zu beteiligen. Die gemeinsame Finanzierung ist ein starkes Zeichen für die gute regionale Zusammenarbeit. Über den Beitrag der Gemeinde Oberkirch wird an der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 abgestimmt.

Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee bilden zusammen einen gemeinsamen Sekundarschulkreis. Die Region Sursee gehört zu den Wachstumsregionen des Mittellandes. Um auch künftig über genügend Schulraum zu verfügen, soll auf dem Zirkusplatz in Sursee ein neues Schulhaus für 12 zusätzliche Klassen entstehen. Die Schülerinnen und Schüler sollen den Neubau auf das Schuljahr 2024/25 beziehen können.

Gemeinsame Finanzierung

Der Neubau kostet (inkl. Dreifachturnhalle und Aufwertung der Umgebung) insgesamt 37,6 Mio. Franken. Alle sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises beabsichtigen, sich an den Investitionskosten für das neue Schulhaus zu beteiligen. Ein starkes Zeichen für die regionale Zusammenarbeit! Die Beiträge wurden anhand der ersten Kostenschätzung für das Projekt und der Schülerzahl berechnet. Der Kostenteiler «Schülerzahl» hat sich bewährt. Er ist transparent, nachvollziehbar und wird auch vom Kanton angewendet. Die beabsichtigten Beteiligungen an den Investitionskosten gliedern sich wie folgt:

Kanton Luzern	3 Mio. Franken
Geuensee	4,2 Mio. Franken
Knutwil	3 Mio. Franken
Mauensee	1,4 Mio. Franken
Oberkirch	5,4 Mio. Franken
Schenkon	3 Mio. Franken
Total Kanton und Gemeinden (für Schulanlage)	20 Mio. Franken
Total Sursee (für Schulanlage)	17,6 Mio. Franken

Das Luzerner Kantonsparlament hat den kantonalen Beitrag von 3 Mio. Franken bereits in der vergangenen September-Session ohne Diskussion überwiesen. Würde in einer Nachbargemeinde der vorgesehene Beitrag von der Stimmbevölkerung abgelehnt, müsste dieser Investitionsbetrag von Sursee übernommen werden.



Verzinsung und Abschreibung der Investitionsbeiträge

Die von den Nachbargemeinden geleisteten Beiträge werden von Sursee innerhalb von 40 Jahren mit einer Abschreibung von jährlich 2.5% vollständig zurückvergütet. Die Verzinsung über die Abschreibungsdauer erfolgt jährlich mit 2%. Die Amortisationen und die Zinsen werden der Betriebsrechnung der Sekundarschule belastet. Die erwähnten Vorgaben für Verzinsung und Amortisation gelten auch für die Nettoinvestitionen der Stadt Sursee.

Berechnung des Schulgeldbeitrages

Wie bisher verrechnet Sursee sämtliche Betriebskosten (inkl. Zinsen, Amortisationen und Landpreis) jährlich via Schulgeldrechnung anteilmässig an die Schulkreisgemeinden. Als Kostenteiler dient jeweils die Schülerzahl eines Schuljahres. Da für alle Investitionsbeiträge die gleichen Konditionen bezüglich Abschreibung und Verzinsung gelten, hat es keinen Einfluss auf den Schulgeldbeitrag, wenn allenfalls eine Nachbargemeinde keinen Investitionsbeitrag leistet.

Abstimmung am 29. November 2020

Der Gemeinderat beantragt anlässlich der Gemeindeabstimmung, dem Sonderkredit Investitionsbeitrag von 5,4 Mio. Franken für den Neubau des Oberstufenschulhauses Sursee zuzustimmen.

Die Stimmbevölkerung von Sursee wird ebenfalls am 29. November 2020 über den Sonderkredit an der Urne befinden. Die anderen beteiligten Gemeinden stimmen anfangs Dezember 2020 über ihre finanzielle Beteiligung ab.

Weitere Informationen zum gesamten Projekt sind unter www.sekschulhaus-zirkusplatz.ch abrufbar.

GV ENERGIE OBERKIRCH AG

Anlässlich der Generalversammlung vom 19. Oktober 2020 wurden nebst den ordentlichen Traktanden die Neuwahlen vorgenommen. Neu wurden Bauvorsteherin Ladina Aregger als Verwaltungsrätin und Martin Bucher, Surenweidstrasse 8, als Präsident des Verwaltungsrates gewählt. Die bisherigen Mitglieder Bernadette Koch, Vizepräsidentin und Peter Müller

wurden in ihrem Amt bestätigt. Der Gemeinderat gratuliert dem Verwaltungsrat zur Wahl, dankt ihm für sein grosses Engagement bestens und wünscht ihm für die weitere Geschäftstätigkeit gutes Gelingen. Dem abtretenden Verwaltungsrat Ernst Roth dankt der Gemeinderat für seinen langjährigen Einsatz ganz herzlich.

ÄNDERUNG RUHETAGS- UND LADENSCHLUSSGESETZ – FESTLEGUNG ABENDVERKAUFSTAG

Mit der Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes (RLG) per 1. Mai 2020 wurden die Ladenöffnungszeiten ausgedehnt, dafür können die Gemeinden nur noch einen Abendverkauf pro Woche bis spätestens 21.00 Uhr bewilligen. Vor der Gesetzesänderung war es in der Gemeinde Oberkirch am Donnerstag- und Freitagabend möglich, den Abendverkauf bis 20.00 Uhr durchzuführen.

Der Gemeinderat Oberkirch hat nach Rücksprache mit dem Gewerbe entschieden, den Abendverkauf auf Donnerstag festzulegen. Die Verkaufsgeschäfte können den Abendverkauf ab 1. Oktober 2020 jeweils am Donnerstagabend bis 21.00 Uhr durchführen, nicht aber am Vorabend eines öffentlichen Ruhetages. Die allgemeinen Schliessungszeiten richten sich nach § 14 RLG.

RÄUMUNG VON GRABSTÄTTEN

Gestützt auf Art. 26 des Reglements für das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Oberkirch sind auf dem Friedhof Oberkirch folgende Gräber bis zum 28. Februar 2021 zu räumen:

- Reihengräber für Erdbestattungen der Bestattungsjahre bis und mit 2000.
- Urnengräber der Bestattungsjahre bis und mit 2005.

- Familiengräber für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, deren Grabesruhe abgelaufen ist und die Konzessionsverträge nicht verlängert werden.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Bepflanzungen bis zum erwähnten Datum zu entfernen. Über die nach dem 28. Februar 2021 noch bestehenden Grabdenkmäler und Bepflanzungen verfügt die Friedhofverwaltung.

INFORMATIONEN CORONAVIRUS

Aufgrund der aktuellen Lage infolge Corona-Virus verändert sich die Lage betreffend den Anordnungen und Massnahmen laufend. Die aktuellen Informationen finden Sie unter folgenden Homepages:

Bund: www.bag.admin.ch

Kanton Luzern: www.lu.ch/coronavirus

Gemeinde Oberkirch: www.oberkirch.ch/aktuelles

GEMEINDEVERWALTUNG – SCHALTERÖFFNUNG

Um die vom Bund angeordneten Massnahmen und Empfehlungen einhalten zu können, bleibt der Schalter des Steueramtes **bis auf Weiteres geschlossen**.

Der Schalter der Gemeindeverwaltung ist zu den regulären Öffnungszeiten bedient.

Trotzdem bitten wir Sie, falls möglich, die Kommunikation per E-Mail und Telefon einem Schalterkontakt vorzuziehen:

Telefon: 041 925 53 00

Mail: gemeinde@oberkirch.ch

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.

INTERNE WEITERBILDUNG GEMEINDEVERWALTUNG

Die Gemeindeverwaltung ist am Dienstagnachmittag, 17. November 2020, ab 14.45 Uhr, infolge interner Weiterbildung geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

E-UMZUG

Umziehen leicht gemacht! Neu können Sie auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit e-Umzug www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/lu melden.

Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, gemeinde@oberkirch.ch oder Tel. 041 925 53 00 wenden.

WINTERDIENST 2020/2021

In den vergangenen Tagen erfolgte die Bereitstellung der Fahrzeuge und Gerätschaften für den Winterdienst 2020/2021. Wie bereits in den Vorjahren ist der Werkdienst für das Aufgebot und die Durchführung des Winterdienstes verantwortlich. Die Glatteisbekämpfung und Schneeräumung auf den einzelnen Strassen ist wie folgt geregelt:

Herbert Simmen (pflügen und salzen)

Alle Güter- und Quartierstrassen westlich der Bahnlinie

Pius Meier oder Josef Hunkeler (pflügen) und Werkdienst (salzen)

Alle Gemeinde- und Quartierstrassen östlich der Bahnlinie

Werkdienst (pflügen und salzen, Trottoire splitten, Hofzufahrten salzen oder splitten)

- Alle Gemeinde- und Güterstrassen mit öffentlichem Verkehr
- Trottoire und Radwege
- Hofzufahrten

Kanton zuständig

Alle Kantonsstrassen

Campus Sursee (salzen und pflügen)

Leidenbergstrasse ab Kantonsstrasse bis zum Campus

Bei starkem Schneefall wird der Winterdienst mit folgenden Prioritäten ausgeführt

1. Gemeindestrassen
2. Güterstrassen
3. Quartierstrassen
4. Öffentliche Plätze
5. Trottoirs und Radwege
6. Fuss- und Wanderwege soweit notwendig splitten

Hinweis

Um den Salzverbrauch zu reduzieren, werden wenig befahrene Quartierstrassen und Trottoire sowie Fuss- und Wanderwege nur noch gesplittet. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Werkdienst, Theo Fischer, unter der Telefonnummer 041 925 53 82.

AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

Papier- und Kartonsammlungen

Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am **Donnerstag, 5. November 2020**.

Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend **braun**, damit es keine Verwechslung mit der Kehr- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt.
- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.

Häckseldienst

Am **Donnerstag, 12. November 2020**, findet der nächste Häckseldienst statt. Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Pro angefangenem m³ ist eine Marke (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung) auf einen Ast zu kleben. Der Häckseldienst muss telefonisch bei Herrn Hans Rösch, Wissenrütli, Tel. 041 921 16 01 oder Natel 079 415 49 58 angemeldet werden.



Laubsammlung (Gratisentsorgung)

An den **Freitagen, 6. und 20. November 2020** wird die Laubsammlung (ohne Aussentouren) durchgeführt. Das Laub muss in Körben, Harassen, Plastiksäcken etc. (das zulässige Maximalgewicht beträgt 16 kg) oder Grüngutcontainern bereitgestellt werden. Bitte verwenden Sie keine Säcke über 110 Liter.

Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung findet wöchentlich am Freitag statt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette 2020 (gut sichtbar) versehen sein.

Grüngutvignetten 2021

Die Grüngutvignetten sind ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch erhältlich. Aufgrund der Coronasituation bitten wir Sie, die Grüngutvignetten per E-Mail gemeinde@oberkirch.ch oder telefonisch 041 925 53 00 zu bestellen. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Die Vignetten sind ab 1. Januar 2021 gültig.

ÖFFENTLICHES SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH UND IM SPZ, NOTTWIL

Neu **ab November 2020** erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch zusätzlich zu den Einzeleintritten die **10er Abos** zu folgenden vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch:

CAMPUS SURSEE

Ticketpreise 10er Abo

Erwachsene: CHF 90.-
(ab 16. Lebensjahr)

Kinder & Jugendliche: CHF 45.-
(ab 6. Lebensjahr, bis zum abgeschlossenen 15. Lebensjahr)

Kinder unter 6 Jahre: gratis

SPZ NOTTWIL

Ticketpreise 10er Abo

Erwachsene: CHF 90.-
(ab 16. Lebensjahr)

Kinder & Jugendliche: CHF 54.-
(ab 6. Lebensjahr, bis zum abgeschlossenen 15. Lebensjahr)

Kinder unter 6 Jahre: gratis

GEMEINDE TAGESKARTEN (GA)

Die Gemeinde Oberkirch bietet **drei** «Tageskarten Gemeinde» pro Tag an. Das GA ermöglicht Ihnen während einem Tag kreuz und quer durch die Schweiz zu fahren und dadurch die schönsten Regionen mit dem öffentlichen Verkehr zu entdecken. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können online via Internet www.oberkirch.ch, telefonisch oder am Schalter reserviert werden. Die Karten müssen persönlich am Schalter bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch abgeholt werden.

Für die Einwohner der Gemeinde Oberkirch wird ein Preis von CHF 40.- erhoben. Auswärtige Personen bezahlen pro Tageskarte einen Preis von CHF 48.-. Der Betrag ist beim Bezug der Karte bar zu entrichten.



Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene «Tageskarten Gemeinde», ist der volle Preis zu entrichten.

SANKT
URBAN
HOF
SURSEE

UNTERWEGS. VOM AUFBRECHEN, ANKOMMEN UND WEITERZIEHEN

27. September 2020 bis 28. Februar 2021

Am Samstag, 26. September 2020 eröffnete das Museum Sankturbanhof die Ausstellung «Unterwegs. Vom Aufbrechen, Ankommen und Weiterziehen». Die Präsentation vereint Migrationsgeschichten aus 500 Jahren mit Sursee als Start- bzw. Ankunftspunkt.

Die aktuelle Ausstellung «Unterwegs. Vom Aufbrechen, Ankommen und Weiterziehen» beleuchtet das Thema Migration aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Exemplarisch für die Blickwinkel stehen 25 Porträts, die eine Zeitspanne von 500 Jahren abdecken und damit das Thema im Wandel der Zeit aufzeigen. Der Brückenschlag über die Jahrhunderte macht deutlich, dass Migration die unterschiedlichsten Beweggründe und Geschichten mit sich bringt.

Die kaleidoskopische Präsentation vereint Geschichten von Menschen, die in die Welt hinausgezogen sind, mit Erzählungen von Einwanderern, die sich in Sursee und der Region niedergelassen haben. So entsteht ein dichtes Netz von Verbindungen, das von Flüchtlingen, Arbeitsmigranten, Missionaren und Abenteurern erzählt, die in Sursee ihren Startpunkt genommen oder Ankunftspunkt gefunden haben. Die Ausstellung «Unterwegs. Vom Aufbrechen, Ankommen und Weiterziehen» nimmt das Publikum auf eine Reise, die den Erfahrungen der Porträtierten nachspürt. Vom Aufbruch aus der alten Heimat über die Reise bis hin zur Ankunft am neuen Ort.

Zur Ausstellung im Museum Sankturbanhof findet ein vielfältiges Begleitprogramm statt, das eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema erlaubt. Die Besucherinnen und Besucher erhalten zudem die Möglichkeit, die eigene Migrationsgeschichte zu hinterlassen, einmal gestalterisch und einmal erzählerisch.

SANKTURBANHOF SURSEE
KUNST GESCHICHTE GEGENWART
Theaterstrasse 9
6210 Sursee
Tel. 041 922 24 00
www.sankturbanhof.ch



STADTTHEATER SURSEE – SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2020/2021 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Im **November** findet folgendes Gastspiel im Stadttheater statt:

- **6. November 2020** **Die Panne** – Rabenschwarze
Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für dieses Gastspiel pro Aufführung zwei Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Obercheler» und «Oberchelerinne». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: **stadttheater-sursee.ch**.



AKTIONSTAG ALKOHOL, 26. NOVEMBER 2020 DAS TABU BRECHEN

Das Verhältnis zum Alkohol ist in unserer Gesellschaft zwiespältig. Alkohol ist angepriesenes Konsumgut. Wer aber die Kontrolle über Alkohol verliert, wird stigmatisiert. Der Nationale Aktionstag Alkohol findet im Kanton Luzern am 26. November 2020 statt und will die schwierigen Aspekte des Alkoholkonsums enttabuisieren.

Chorprobe am Dienstagabend. Trotz coronakonformer Bestuhlung rieche ich die Alkoholfahne meines Chorkollegen. Es fällt mir nicht zum ersten Mal auf. Alle wissen, dass er gerne trinkt und das Bier danach gehört dazu. Ich mache mir Sorgen und sein aufgekratztes Verhalten stört mich. Zwar scheint er seinen Alltag im Griff zu haben. Dennoch beunruhigt mich, dass er gesundheitliche Schäden davontragen könnte. Ich frage mich: «Soll ich das ansprechen? Überschreite ich damit eine Grenze? Was soll ich sagen?»

Das Beispiel verdeutlicht: Alkohol ist ein Thema, zu dem alle etwas zu sagen haben. Aber man schweigt, wenn es problematisch wird.

In der nationalen Studie «Wie geht es dir?» von 2018 gab fast die Hälfte der Befragten an, Alkoholabhängigkeit sei ein Thema, worüber kaum jemand offen spreche. Alkoholabhängigkeit liegt damit bei den tabuisierten Themen an dritter Stelle – nach Einkommen und psychischen Erkrankungen, noch vor Konflikten in nahen Beziehungen sowie Homosexualität.

330'700 Personen aller Gesellschaftsschichten sind in der Schweiz von Alkoholabhängigkeit betroffen; viele, ohne je stark betrunken zu sein. Es lohnt sich, das Tabu zu brechen, das Gespräch zu suchen und Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Wichtig zu wissen ist: Alkoholabhängigkeit ist eine behandelbare Krankheit.

Wie spricht man das Thema am besten an? Zuerst sollten Sorgen und Beobachtungen formuliert werden, am besten als Ich-Botschaften. Beschuldigungen sollten vermieden werden. Anstatt Anweisungen zu geben, sind Fragen oder Vorschläge hilfreich.

Nützliche Informationen und Angebote befinden sich unter www.alkoholkonsum.ch, www.selbsthilfeluzern.ch oder www.safezone.ch.

Betroffene und Nahestehende können sich beim Zentrum für Soziales (www.zenso.ch) Hilfe holen. Dieses Angebot wird vom Kanton Luzern und der Gemeinde finanziert und ist somit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gratis. Die Beratungen finden bei professionellen Suchtberatungsfachpersonen statt und die Diskretion ist gewährleistet.

Zentrum für Soziales
Hochdorf
Bankstrasse 3b
Postfach 694
6281 Hochdorf
T 041 914 31 31

Zentrum für Soziales Standort
Standort Sursee
Haselmatte 2A
Postfach
6210 Sursee
T 041 925 18 25

akzent prävention und suchttherapie

SINVOLL SCHENKEN «WAS WÜNSCHST DU DIR?»



Chaotische Wohnzimmer, hitzige Diskussionen und ohrenbetäubende Rollenspiele auf der einen Seite; Spannung, Spass und Genuss auf der anderen Seite. Unbestritten – das Freie Spiel ist eine faszinierende Sache und entsteht meist unerwartet. Aktuell treffen erste Weihnachtswunschanfragen von Grossmuetti, Nonno, Götti und Co. ein. Anbei drei Gedanken zu sinnvollen Geschenkideen, die Sie und Ihre Kinder für lange Zeit glücklich machen.

Gedanke Nr. 1: Das Spielmaterial eignet sich für dies und das Spiele mit mehreren Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise Tücher, Glassteine, Seile, Kartonröhren etc. bleiben über lange Zeit interessant. Vielseitig einsetzbares Material regt die Fantasie, den Gestaltungswillen und die Entwicklung der Kinder an.

Gedanke Nr. 2: Die Bedeutung von Selbstgemachtem Spielmaterialien, die selbst hergestellt, ausgesucht oder aufgewertet werden, haben für Kinder einen besonderen Wert. Dem Perfektionsgedanken der Erwachsenen, Dinge möglichst detailreich auszugestalten, entgegen Kinder meist mit den Worten «Das länget eso. Weisch, ech spele jo nor.» Fazit: Seien Sie mutig und gestalten Sie mit!

Gedanke Nr. 3: Gemeinsame Erlebnisse schaffen reichhaltige Spielideen

Leider geht häufig vergessen, dass echte Erfahrungen, beispielsweise ein Besuch auf der Baustelle, ein Entdeckungstour entlang des Seeufers oder eine Zugfahrt, die Ideenquellen des kindlichen Spiels sind. Eindrücke aus persönlichen Erfahrungen werden im Spiel verarbeitet, die Sprache wird differenziert und Wissen wird angeeignet.

Kurz und knapp: Sinnvolle Weihnachtsgeschenke – von A wie Ausflug bis Z wie Zange – ermöglichen Ihrem Kind ein vertieftes, spannendes und nachhaltiges Spiel. In diesem Spiel lernt Ihr Kind alles, was es für ein selbstbestimmtes und gesundes Leben benötigt.

ÜBER AKZENT

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Bilder- und Fachbücher zum kindlichen Spiel, die wir kostenlos versenden, finden Sie in unserer Mediothek: www.akzent-luzern.ch/mediothek.

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Gratulationen

Wir gratulieren der Jubilarin im November ganz herzlich zum Geburtstag.



7. November 91 Jahre

Hedwig Kämpf-Sigrist, Surengrundstrasse 20

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80./85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Tel. 041 925 53 00.

Neuzuziehende

Im September 2020 haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:



- à Porta Michael, Luzernstrasse 36b
- Amrein Michael, Haselmatte 5B, 6210 Sursee
- Baumeler Peter, Hubelmatte 2
- Beer Martina, Hirschmatte 12
- Beisel Fabian, Lindenhof
- Dettwyler Tobias, Hirschmatte 12
- Ehret Joseph, Kneubühl 3
- Eiholzer Roy, Feldhöflistrasse 13
- Erni Marco, Luzernstrasse 36c
- Felder Adrian, Münigenstrasse 3c
- Felder Jenny, Münigenstrasse 3c
- Galliker Judith, Münigenstrasse 3c
- Gebistorf Sandra, Kirchenau 1
- Haas Claudine, Luzernstrasse 36d
- Hauser Matthias, Luzernstrasse 36b
- Hodel Natalie, Surenwiedstrasse 5
- Hofer Kevin, Feldmatt 10
- Jost Mauriz, Luzernstrasse 36c
- Kahl Sebastian, Unterhofstrasse 11
- Kaufmann Daniela, Luzernstrasse 36d
- Kaufmann Lukas, Luzernstrasse 36d
- Kaufmann Simon, Luzernstrasse 36a
- Kottmann Sina, Luzernstrasse 36b
- Lagler Roland, Surenwiedstrasse 7
- Lutz Roger, Luzernstrasse 34, 6210 Sursee
- Meyer Bernadette, Luzernstrasse 36a
- Meyer Jonas, Haselmatte 12A, 6210 Sursee

- Röthlisberger Celia, Haselmatte 5B, 6210 Sursee
- Sigrist Jade, Grünfeldpark 15
- Steiner Anina, Luzernstrasse 36a
- Uhlmann Raphael, Haselmatte 5A, 6210 Sursee

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen.

Geburten September

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.



Dzidal Giulia, Tochter des Denis Dzidal und der Emanuela D'Amore, Surenwiedpark 7, geb. 04.09.2020

Radicevic Danilo, Sohn des Milos und der Bojana Radicevic-Mladenovic, Feldhöflistrasse 3, geb. 05.09.2020

Küng Timo, Sohn der Rabea Küng, Burgmatte 15, geb. 21.09.2020

Todesfälle

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.



21.09.2020 Gössi Werner, geb. 12.12.1937, von Küssnacht SZ, Surenhöhe 2

03.10.2020 Wyss Walter, geb. 08.07.1935, von Oberkirch LU und Rickenbach LU, Kreuzhubel 10

Ehen

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.



04.09.2020

Babacanli Ersin und Thielemans Alix, Unterhofstrasse 16

04.09.2020

Migliano Pasquale und Vonella Rossana, Surenwiedstrasse 3

10.09.2020

Vitali Marco und Jurt Corina, Matthof 8

23.09.2020

Kryezi Shpetim und Prenqi Kristina, Feldhöflistrasse 3

ÖFFENTLICHES SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH UND IM SPZ, NOTTWIL

Für die beiden Schwimmbäder Sportarena im CAMPUS Sursee und Hallenbad im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch Tickets zu folgenden vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch erhältlich:



CAMPUS SURSEE

Ticketpreise

Erwachsene: CHF 10.-
(ab 16. Lebensjahr)

Kinder & Jugendliche: CHF 5.-
(ab 6. Lebensjahr, bis zum abgeschlossenen 15. Lebensjahr)

Kinder unter 6 Jahre: gratis

Ticketpreise 10er Abo

Erwachsene: CHF 90.-
(ab 16. Lebensjahr)

Kinder & Jugendliche: CHF 45.-
(ab 6. Lebensjahr, bis zum abgeschlossenen 15. Lebensjahr)

Kinder unter 6 Jahre: gratis

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 06.00 – 22.00 Uhr
Samstag – Sonntag 08.00 – 18.00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten November 2020:

Samstag / Sonntag, 14. / 15. November 2020,
Turniere Swiss Waterpolo

Samstag / Sonntag, 28. / 29. November 2020,
RZW Hallenmeisterschaften

SPZ NOTTWIL

Ticketpreise

Erwachsene: CHF 10.-
(ab 16. Lebensjahr)

Kinder & Jugendliche: CHF 6.-
(ab 6. Lebensjahr, bis zum abgeschlossenen 15. Lebensjahr)

Kinder unter 6 Jahre: gratis

Ticketpreise 10er Abo

Erwachsene: CHF 90.-
(ab 16. Lebensjahr)

Kinder & Jugendliche: CHF 54.-
(ab 6. Lebensjahr, bis zum abgeschlossenen 15. Lebensjahr)

Kinder unter 6 Jahre: gratis

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag geschlossen
Mittwoch 06.00 – 08.30 Uhr / 18.30 – 21.30 Uhr
Donnerstag 18.30 – 21.30 Uhr
Freitag 06.00 – 08.00 Uhr / 18.30 – 21.30 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr / 18.30 – 21.30 Uhr
Sonntag 09.00 – 18.00 Uhr

Umtausch alte Tickets

Alte Tickets können am Empfang des SPZ kostenlos gegen neue Tickets umgetauscht werden.

PFLEGEZENTRUM FELD

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

👉 www.pflegezentrum-feld.ch
Aktuelles – Veranstaltungen



Wir freuen uns auf
Gäste aus dem Dorf!
Telefon 041 926 09 30

VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER 2020

Die Veranstaltungen finden zurzeit nur hausintern statt.

Herr Gössi-Schaller Werner sel.
gestorben am 21. September 2020

Frau Müller-Troxler Josy sel.
gestorben am 5. Oktober 2020

*Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.*

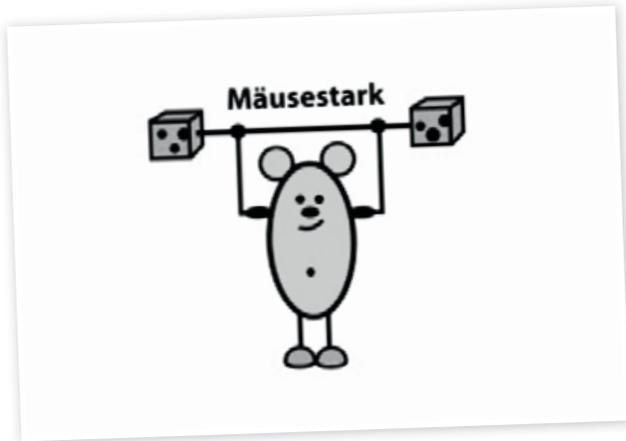
Antoine de Saint-Exupéry



SCHULE

DER KINDERGARTEN GEHT «MÄUSESTARK» DURCHS SCHULJAHR 2020/2021

Im Takatuka sind fünf Kindergartenklassen «mäusestark» ins neue Schuljahr gestartet. Die Geschichten der fünf frechen Mäuse werden uns alle durchs Jahr begleiten und bestimmt noch einige Abenteuer für uns bereithalten.



Bereits sind wir gemeinsam im Grünwald auf der Herbstwanderung gewesen. Leider hat sich da keine Maus blicken lassen.

Dafür drehte sich am ersten Mottotag alles um unser Jahresmotto «mäusestark». Gemeinsam sangen die Kinder im Mäusechor unser Lied «müusestark».



Anschließend wurden fleissig Mäuse gestaltet, welche nun unseren Takatukaeingang verschönern. Nun sind wir schon auf die zwei weiteren Mottotage gespannt, die noch folgen werden.

Dieses Jahr ist geplant, dass wir unsere Projektwoche nur auf der Kindergartenstufe verbringen werden. Natürlich werden uns die Mäuse auch dort wieder «mäusestark» begleiten.

Wie bis anhin werden wir wieder Zeit im Grünwald verbringen. Einige Klassen werden einzelne Tage in den Wald gehen und andere werden ganze Wochen im Wald sein.

Wir hoffen auf ein «gesundes Kindergartenjahr», damit alle geplanten Abenteuer durchgeführt werden können.

«Mäusestark» grüsst der Kindergarten!

MUSIKSCHULE

Musikschule
Region Sursee

TEDDYBÄRKONZERT IM NORDSAAL DER STADTHALLE SURSEE

Die Jugendmusik Sursee und die Musikschule Region Sursee führen am Sonntag, 15. November 2020, um 15.00 Uhr wieder das beliebte Teddybärkonzert durch.

Das Teddybärkonzert ist ein Kinderspektakel zum Mitmachen für alle ab 3-jährige. Der Teddybär tritt in einer Reise viele bekannte Menschen und Tiere. Die Filmmusik aus «Lion King» steht ebenso auf dem Programm wie «Eye of the Tiger» oder «Smoke on the Water». Lassen Sie sich überraschen!

Andreas Wiedmer wird einmal mehr als Sprecher und Animator die Kinder durch das rund stündige, abwechslungsreiche Konzert führen. Die Leitung der Jugendmusik liegt in den Händen von Kazuo Watanabe.



ABGESAGT

Der Eintritt für Erwachsene ist frei. Kinder können sich mit einer selbst bemalten Teddybärmaske, einem Teddybären oder einem anderen Plüschtier Eintritt verschaffen. Teddybärenmasken zum Ausmalen liegen bei der Musikschule im Kloster Sursee auf.

Am Schluss wird eine Türkollekte eingezogen. Das Konzert wird mit Corona-Schutzmassnahmen durchgeführt. Für Erwachsene besteht (Schutz-) Maskenpflicht. Hinweise dazu entnehmen Sie der Homepage www.m-r-s.ch.

TAG DER MUSIKALISCHEN BILDUNG CH



Die Musikschulen und die Laienorganisationen wie Chöre, Orchester, Jugendmusiken und Blasmusikvereine sind wesentliche Träger der musikalischen Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie fördern das Musizieren,

verankern die Musik in der Bevölkerung und machen Musik an Konzerten einem breiten Publikum zugänglich.

Die Coronavirus-Pandemie als grosse Herausforderung

Auch nach Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs an den Musikschulen und des Proben- und Orchesterbetriebs sind die Folgen der Coronavirus-Pandemie im Bereich der musikalischen Bildung vermutlich noch lange spürbar. Beispielsweise können Instrumentenvorstellungen aktuell nicht regulär durchgeführt werden. Die Musikverbände sehen die musikalische Bildung längerfristig in Gefahr. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage sei fraglich, ob in Zukunft alle Eltern ihre Kinder weiterhin zu den aktuell geltenden Elternbeiträgen in den Musikunterricht schicken können.

Bei den Musikvereinen befürchten sie Rückgänge bei den aktiven Mitgliedern, da Konzertauftritte kaum möglich sind und der Probenbetrieb nur unter starken Einschränkungen stattfinden kann.

Innovative Lösungen sind gefragt

Bei den Musikschulen und Vereinen seien daher weiterhin innovative Lösungen gefragt, nachdem mit grossem Engagement auf die ersten Herausforderungen der Krise reagiert wurde. Gleichzeitig gewinne die Hilfe der Gemeinden und Kantone noch stärker an Bedeutung. Mit dem Tag der musikalischen Bildung CH wollen die Verbände gemeinsam auf den Stellenwert der musikalischen Bildung hinweisen.

Einzelne Musikschulen und Laienmusikvereine machen am Aktionstag mit musikalischen Aktivitäten auf ihre Angebote aufmerksam.

Auch die Musikschule Region Sursee unterstützt dieses Vorhaben. Verfolgen Sie Beiträge und Aktivitäten auf Facebook (Tag der musikalischen Bildung CH) und Instagram (tagdermusikalischenbildungch; #TagDerMusikalischenBildungCH) oder auf der Aktionswebsite: www.verband-musikschulen.ch/de/veranstaltungen/tagdermusikalischenbildungch.

KONZERTHINWEISE

(Änderungen wegen Corona-Virus vorbehalten)

Adventskonzert Büron

Montag, 23. November 2020, 19.00 Uhr,
Büron Pfarrkirche & Kirchensaal

Adventskonzert Geuensee

Dienstag, 24. November 2020, 19.00 Uhr,
Geuensee Pfarrkirche

Adventskonzert Schenkon

Mittwoch, 25. November 2020, 19.00 Uhr,
Schenkon Begegnungszentrum

Adventskonzert Knutwil

Donnerstag, 26. November 2020, 19.00 Uhr,
Knutwil Pfarrkirche

Weihnachtskonzert Panflöte

Donnerstag, 26. November 2020, 19.00 Uhr,
Sursee Rathaus Tuchlaube

Adventskonzert Oberkirch

Freitag, 27. November 2020, 19.00 Uhr,
Oberkirch Pfarrkirche

Samichlauskonzert

Dienstag, 1. Dezember 2020, 19.00 Uhr,
Sursee Rathaus Tuchlaube



Adventsrundgang

Dienstag, 8. und Freitag, 11. Dezember 2020,
18.00 – 20.00 Uhr, Sursee

Konzert Flötenklasse Maria Roesti

Mittwoch, 9. Dezember 2020, 19.00 Uhr,
Sursee Rathaus Tuchlaube

Matinée JugendOrchester

Sonntag, 13. Dezember 2020, 11.00 Uhr,
Sursee Rathaus Tuchlaube

Weihnachtskonzert Harfen

Mittwoch, 16. Dezember 2020, 18.30 Uhr,
Sursee Rathaus Tuchlaube

VEREINE



Donnstig-Klob Oberchöuch

GENERALVERSAMMLUNG DES DONNSCHTIG-KLOB IM NOVEMBER



Alljährlich im November lädt der Donnschtig-Klob zur obligatorischen GV ein und macht unter anderem einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr: Im Februar starten unsere Aktivitäten mit dem Schii-Weekend auf dem Stoos. Damals kann noch niemand ahnen, dass schon bald nichts mehr so sein wird wie vorher. Ab Mitte März hat auch uns die Corona-Welle voll erfasst. Über mehrere Wochen fällt unser Donnschtig-Stamm aus. Unser internes Jass Turnier im April und später noch weitere Club-Anlässe müssen abgesagt werden.

Ab Anfang Sommer kehrt eine gewisse Normalität zurück und wir können unser Familien-Picknick mit einem Schutzkonzept



durchführen. Auch an der Vater-Sohn-Wanderung im September, die dieses Jahr bereits zum 26. Mal stattfindet, wollen wir festhalten. Wegen Corona ist es erstmals nur eine 1-tägige Wanderung auf dem erweiterten Gemeindegebiet von Oberkirch. Nach dem Apéro auf dem Schulhausplatz marschiert die gesellige Truppe via Bahnhof, Burg, über den Golfplatz zum Hof Gotterbarm der Familie Portmann, wo unser Mittagessen ansteht. Am Nachmittag geht die Wanderung vorbei an der Kapelle Schönenbühl auf die «Höhi» und anschliessend Richtung Süssberg wieder talwärts. Bei der Familie Bernet in der Obergummeln wartet ein weiterer Verpflegungsposten auf uns. Die letzte Etappe führt vorbei an der früheren «Hochschule» Dogelzwil, durch den Höferwald zum Restaurant Oase, wo der Wandertag mit einem guten Nachtessen abgerundet wird. Ein grosses Dankeschön gehört hier allen Gastgebern, die uns auf unserer Route einkehren lassen. Es bleibt die Erkenntnis, dass wir in unserer Gemeinde wirklich wunderschöne Wanderwege haben, die selbst uns Einheimischen teilweise gar nicht bekannt sind.

Ein weiterer Teil unserer GV ist die Planung des nächsten Jahres. Hoffen wir doch alle, dass es wieder ein «Normales» sein wird: Das Jahr «Eins nach Corona»!



ZISCHTIGS-JASS

Die Freude war gross, dass im Oktober wieder mal gejasst werden durfte. Daher haben wir uns entschieden, auch im November – unter Einhaltung der Hygienevorschriften – den Zischtigs-Jass am **Dienstag, 3. November 2020, 19.30 Uhr**, durchzuführen. Dieses Mal findet das Jassen wieder im gewohnten **Raum Feuer** statt. Wir freuen uns auf Sie und auf einen gemütlichen Jass-Abend!



RÜCKBLICK FEUERSÄULENKURSE

Unsere Kursleiterin Claudia Stadelmann von Stadelmann Metallbau in Willisau hat uns an den insgesamt sechs stattgefundenen Abenden versiert instruiert. Nach dem Einkleiden in Schutzkleidung ging es ans Auswählen der Vorlage.

Das Schneiden des Stahls mit dem Plasmagerät brauchte erst ein wenig Überwindung, aber bald ging es zügig voran.

Alle 23 Teilnehmenden durften ihre selbst gestalteten Feuersäulen nach Hause nehmen. Einzelne besuchten den Kurs sogar an zwei Abenden. Am letzten Kursabend vom 14. September 2020 war fast eine reine Männergruppe an den Geräten.

Die Werke erleuchten heute verschiedene Gärten, Terrassen oder Hauseingänge in Oberkirch. Es sind wunderschöne Säulen entstanden, die viel Freude bereiten.



RÜCKBLICK KRÄUTERSPAZIERGANG VOM SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 2020

An diesem wunderschönen Spätsommertag trafen sich 13 Frauen für den Kräuterspaziergang rund um den Golfpark Oberkirch.

Carmen Ehrat verstand es wieder einmal super, uns die zahlreichen Wildkräuter und Heilpflanzen am Wegrand und entlang der Hecken zu erklären inkl. deren Verwendung in der Küche oder als Heilpflanze zu erläutern. Kornelkirsche, Schlehe, Brombeere, Franzosenkraut, Wiesenflockenblume, Bachnelkenwurz, Wasserpfeffer, Schafgarbe sind nur ein paar der Pflanzen, die wir beschnupperten, betasteten und knabberten.

Im Herbst geht es darum, die Wärme des Sommers im Körper zu speichern, damit wir gut durch den Winter kommen. Das Immunsystem kann mit den jetzt zur Verfügung stehenden Früchten und Kräutern gestärkt werden. Die Natur ist sichtbar mit der sich verändernden Farbenpracht in Transformation.

Beim Zwischenstopp durften wir ein reichhaltiges Znüni mit Kräuterbrot und Tee verköstigen. Es war ein sehr stimmiger und genussvoller Vormittag.

Vielen herzlichen Dank an alle interessierten Teilnehmerinnen und an Carmen Ehrat!



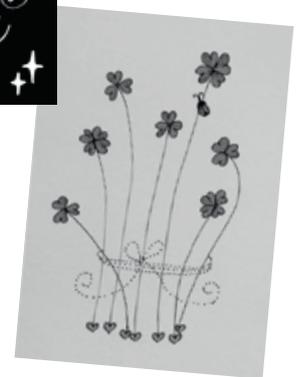
Hand Lettering

Gestalten Sie eigene Karten – bald schon steht Weihnachten vor der Tür. Es gibt keine Theorie und wir legen gleich los! Barbara Epp gibt uns viele Tipps für die Schriften und tolle Ideen für Schmuckelemente, die garantiert einfach umzusetzen sind.



Frauenbund
Oberkirch

Datum	Freitag, 6. November 2020
Ort	Pfarrsaal, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Zeit	19.00 – 22.00 Uhr
Kursleiterin	Barbara Epp, Dällikon
Kurskosten	Mitglieder CHF 45.- Nichtmitglieder CHF 50.-, inkl. Material. Jede Teilnehmerin kann 3 – 4 selber gestaltete Karten nach Hause nehmen.
Anmeldung	www.frauenbund-oberkirch.ch oder Alice Limacher, glasperlenwunderland@bluewin.ch
Anmeldeschluss	2. November 2020



ADVENTSFEIER FRAUENBUND

MONTAG, 30. NOVEMBER 2020, 19.30 UHR, PFARRKIRCHE



Frauenbund
Oberkirch



Dieses Jahr entfällt leider das anschliessende gemütliche Beisammensein wegen der aktuellen Corona-Situation.

Liturgiegruppe und Vorstand FB Oberkirch



ANKOMMEN – EINTAUCHEN – EINFACH SEIN KLANGMEDITATION



An diesem Abend dürfen Sie den Alltag hinter sich lassen und einfach Sein und geniessen.
Die verschiedenen Klanginstrumente (Klangschalen, Flöte, Koshis...) führen Sie in eine tiefe Entspannung.

Schenken Sie sich eine Auszeit.

Daten	Dienstag, 13. Oktober 2020 Freitag, 20. November 2020
Zeit	19.30 – ca. 21.00 Uhr
Ort	Pfarrsaal oder Raum Feuer
Leitung	Alice Limacher
Mitnehmen	Yogamatte, Decke, evtl. Kissen, um bequem ca. 45 Minuten liegen zu können
Kosten	Mitglieder CHF 20.– pro Abend (einzeln buchbar) Nichtmitglieder CHF 25.–
Anmeldung	Alice Limacher, klangwunderland@bluewin.ch oder frauenbund-oberkirch.ch
Anmeldeschluss	Jeweils eine Woche vor dem Anlass.

Wir beobachten die Situation rund um Corona laufend. Aktuell werden folgende Programmpunkte auf 2021 verschoben:

- Bücher-Tausch-Treff
- Brunch für alle HelferInnen des Frauenbundes
- Rorate-Gottesdienst

Wir behalten uns aber vor, bereits bekannt gegebene Anlässe kurzfristig aufgrund der Situation abzusagen.
Wir bitten Sie um Verständnis.

Am 19. September 2020 fand unsere alljährliche Kinderartikelbörse Herbst/Winter statt, die trotz der speziellen Umstände wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte.

KINDERARTIKELBÖRSE – RÜCKBLICK



Viele Kleider, Schuhe, Spielsachen und andere Kinderartikel fanden dank der Börse ein neues Zuhause, worüber sich nicht nur wir vom Familientreff, sondern vor allem auch Käufer und Verkäufer freuen.

Aber natürlich wäre ein solcher Anlass nicht durchführbar ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer, denen wir bei dieser Gelegenheit ganz herzlich für ihre Unterstützung danken möchten. Danke ausserdem, dass sich alle anstandslos an die Schutzmassnahmen gehalten haben.

Die nächste Börse für Frühlings- und Sommerartikel findet am 27. März 2021 statt.



WEIHNACHTSBASTELN

Stellt sich bei dir auch jedes Jahr die Frage, welche Weihnachtsgeschenke deine Kinder dem Gotti, Götti oder den Grosseltern schenken könnten? Gemeinsam mit deinen Kindern (ab 3 Jahren) hast du die Möglichkeit, praktisches Salatbesteck zu bemalen.

Ihr bringt die Kreativität – wir das Material!

Datum	Samstag, 21. November 2020
Zeit	09.30 Uhr – ca. 12.00 Uhr
Kosten	CHF 5.– pro Salatbesteck
Ort	Pfarrsaal Oberkirch
Anmeldung	online auf familientreff-oberkirch.ch bis am 7. November 2020

DER FAMILIENTREFF SAGT «DANKE»

An der Eröffnung der neuen Migros Filiale in Oberkirch durften wir einen grosszügigen Check entgegennehmen. Die Genossenschaft Migros Luzern spendet bei jeder neuen Filialeröffnung einem ortsangehörigen Verein 2'000 Franken. Dieses Mal haben sie uns ausgesucht und dafür möchten wir uns herzlich bei der Migros Luzern bedanken.

Diesen Betrag werden wir für die Familien in Oberkirch einsetzen. Wir halten euch diesbezüglich auf dem Laufenden.



Zwärg-Kafi

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag im Monat parallel zur Mütterberatung statt. Bei Kaffee und Gipfeli können sich Eltern, Grosseltern etc. unterhalten, währenddessen sich die Kinder beim Spielen vergnügen.



Wo Pfarrsaal, Pfarrei Oberkirch
Wann 09.30 Uhr – 11.00 Uhr

Die nächsten Daten

Freitag, 6. November 2020 – ABGESAGT – aufgrund von Unterhaltsarbeiten im Pfarrsaal

Freitag, 4. Dezember 2020

Freitag, 5. Februar 2021

Hinweise zur Durchführung findest du auf unserer Homepage. Vielen Dank für dein Verständnis.

Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche **kinderbetreuung-sursee.ch** oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Claudia Bigler, 041 921 84 72.

Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzenreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.



Kontakt: Annina Sigrist, 041 370 72 52, info@spatzentreff.ch

ANLÄSSE FAMILIENTREFF WÄHREND DER COVID-19 ZEIT

In einem Jahr wie diesem ist es schwer zu planen. Falls ihr also einen Anlass des Familientreffs besuchen möchtet, prüft bitte vorab auf unsere Homepage **familientreff-oberkirch.ch**, ob der Anlass auch tatsächlich durchgeführt werden kann. Danke und bleibt gesund!



SOOREGOSLER OBERCHÖUCH
6208 OBERKIRCH

ANTRITTSVERSAMMLUNG & PROBESTART

Mit der Antrittsversammlung am 25. September 2020 fand der Startschuss in die nächste Fasnachtssaison statt. Zuerst haben sich unsere vier Neumitglieder Ramona Bernhard,

Manuela Vogel, Nadia Studer und Céline Tschopp unter dem Motto «Rütli Schwur» vorgestellt. Auf ihrem Weg ins Protos haben wir sie näher kennengelernt und durften den eigens erfunden Gosler-Schwur miterleben. Anschliessend haben wir diverse Informationen zur Probesaison erhalten, die Tournee wurde vorgestellt und der Stoff fürs neue Kleid abgegeben.

Bereits am nächsten Tag fand die erste Probe statt. Wir werden auch in diesem Jahr zwei neue Lieder einstudieren und an unseren bisherigen Stücken feilen.



Aufgrund von Corona stehen wir vor einem speziellen Vereinsjahr. Ob und wie unsere Fasnachtsanlässe durchgeführt werden können, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben. Ebenfalls noch unklar bleibt, ob und wie unsere Auftritte stattfinden.



Anmeldung **bis 2. November 2020** erwünscht an Toni Portmann, Tel. 041 921 33 76. Der Nachmittag ist gratis!

Film: Mein Name ist Eugen
Vier Lausbuben und das Abenteuer ihres Lebens!

FILMNACHMITTAG



ABGESAGT
ALLE ANLÄSSE IM NOVEMBER SIND ABGESAGT

Unterhaltung
mit Kaffee und Kuchen

Auch Nichtmitglieder im Seniorenalter sind herzlich willkommen!

Auf der Suche nach... sie begaben sich nicht quer durch... und Polizisten... Action und...

95 Minuten Unterhaltung mit einer hochkarätigen Besetzung, mit Mike Müller, Beat Schlatter, Patrick Frey, Sabine Schneebeli, Stefan Gubser und Stefanie Glaser.

Adolf Wagner

HERBSTWANDERUNG DER MÄNNERRIEGE OBERKIRCH

Am 19. September 2020 fand der Ausflug der Männerriege Oberkirch statt. Organisiert hatten diese Wanderung Werner Häller und Robi Käch.



Wunderschönes Herbstwetter, Sonnenschein, perfekte Temperaturen zum Wandern und 10 gutgelaunte Männerriegler. Dies waren die Bedingungen für den diesjährigen Wanderausflug. Noch leicht verschlafen trafen wir uns um 06.15 Uhr beim Bahnhof Oberkirch. Von dort ging die Reise per Zug (mit Maske) über Luzern nach Sarnen und weiter per Bus zur Stöckalp. Von dort ging es mit der Luftseilbahn auf die Melchsee Frutt. Hier stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Dann marschierten wir Richtung Tannalpsee und weiter zum Engtlensee. Ein wunderschöner See wo wir unser Mittagspicknick einnahmen. Nach ungefähr einer Stunde Rast ging es weiter Richtung Jochpass.



4 Wanderer (Ernst, Robi, Theo und Rolf) meisterten den Aufstieg zu Fuss. Der Rest benutze den Sessellift. Leider hat uns dann das Wetter im Stich gelassen und es hat angefangen zu Regnen.

Um 14.00 Uhr genossen wir auf dem Jochpass ein kleines Dessert und Kaffee. Anschliessend ging die Reise per Sesselbahn und Gondel nach Engelberg weiter. Von dort ging es dann per Bahn über Luzern wieder zurück nach Oberkirch, wo wir ca. um 17.00 Uhr eintrafen. Im Protos genehmigten wir uns zum Schluss des tollen Ausfluges noch ein Bierchen.

Rolf Schafroth
Präsident

Aufgrund von Covid-19 verzichtet die Musikgesellschaft Oberkirch auf den diesjährigen Samichlauseinzug.

KIRCHE

IMPULS

NOVEMBER – EIN MONAT ZUM NACHDENKEN

Ich liebe diesen Monat nicht. Die Ernte ist eingebracht, die farbigen Blätter liegen am Boden und verwelken. Die Tage werden kürzer und dunkler. Es wird kalt und nass. Die Natur beginnt sich auszuruhen. Das gibt Gelegenheit, bei sich selbst einzukehren, die schönen Momente und Erfahrungen des vergehenden Jahres noch einmal in Erinnerung zu rufen, sich nochmals an ihnen zu freuen.

Der liturgische Kalender hilft uns dabei: Allerheiligen – Halloween – All Hallow's-Eve tritt uns mit Geistern und Dämonen entgegen. Da drängt sich die Frage auf: Was wird eigentlich an **Allerheiligen** gefeiert? Die Christen gedenken an diesem Festtag aller Heiligen, «der verherrlichten Glieder der Kirche, die es schon zur Vollendung gebracht haben, der bekannten, wie der unbekannt». Wir denken dabei an unsere Verwandten, Freunde und Bekannten, die ihr Leben hier auf Erden vollendet haben, an unsere Fürsprecherinnen und Fürsprecher im Himmel.



Dann folgt **Allerseelen**. Hier gedenkt die Kirche derer, die es noch nicht geschafft haben, die noch im Purgatorium – im Fegfeuer ausharren müssen. Für mich sind wir diese, die hier auf Erden nicht nur Schönem und Beglückendem ausgesetzt sind, sondern auch mit allerlei Übeln zu kämpfen haben. Da brauchen wir nicht lange nachzudenken, sie drängen sich uns überall auf. Die Medien berichten aus der ganzen Welt,

was gerade Schlimmes geschieht, die Pandemie, die uns plagt und verunsichert, die undurchsichtige Lage an fast allen Enden der Welt.

Und dann finden wir auch in diesem Purgatorium Dinge, die uns Freude machen. Die beglückenden Momente sind nicht verschwunden. Der November bekommt plötzlich ein differenzierteres Gesicht. Er gibt mir die gleiche Gelegenheit wie der Natur: auch ich kann ruhig werden, neue Kräfte sammeln, meinen Weg hier unbeschwerter angehen.



Dann erhalte ich so zu sagen den Zins, den unsere Vorfahren an **Martini** – am 11. November ihren Herren abliefern mussten. Ich bekomme vom Heiligen Martin die Hälfte vom Mantel, die er dem Bettler schenkte und kann mich geschützt in unserem Purgatorium dem Alltag stellen und auf den Advent freuen!

Peter Inauen

GOTTESDIENSTORDNUNG NOVEMBER 2020

Aufgrund der Situation betreffend Corona-Virus bitten wir Sie, sich jeweils vor den Gottesdiensten auf unserer Homepage oder im Anschlagkasten zu informieren, ob und in welcher Form der Gottesdienst stattfindet!

Es gilt für alle Gottesdienste Maskenpflicht sowie das Hygienekonzept der Pfarrei Oberkirch.

Sonntag	1.11.2020 Sonntag, 1.11.	10.30 Uhr	Allerheiligen Eucharistiefeier zu Allerheiligen, Vierherr Dr. Walter Bühlmann Opfer: Kirchenbauhilfe (Pfarrkirche Oberschongau)
		12.00 Uhr	Tauffeier von Lia Bucher
		14.00 Uhr	Totengedenkfeier für unsere Verstorbenen, Daniela Müller
	Sonntag 1.11.	09.15 Uhr 13.30 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Vierherr Dr. Walter Bühlmann Totengedenkfeier*, Kirche Nottwil, Thomas Glur und Anita Troxler</i>
Mittwoch	4.11.2020	19.30 Uhr	Gottesdienst*, Sr. Marianne Rössle
Freitag	6.11.2020	16.30 Uhr	Gedenkfeier für die Verstorbenen, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller
Samstag / Sonntag	7./8.11.2020 Sonntag, 8.11.	10.30 Uhr	32. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsgottesdienst Opfer: Blindenvorsorgeverein Innerschweiz
		11.45 Uhr	Tauffeier von Talia Bättig
	Samstag, 7.11.	17.00 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Heinz Hofstetter</i>
	Sonntag, 8.11.	09.15 Uhr 19.00 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Heinz Hofstetter Eucharistiefeier, SPZ Nottwil, Raum der Stille, Eduard Birrer</i>
Mittwoch	11.11.2020	19.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter
Freitag	13.11.2020	16.30 Uhr	Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter
Samstag / Sonntag	14./15.11.2020 Sonntag, 15.11.	10.30 Uhr	33. Sonntag im Jahreskreis Sonntagsgottesdienst*, Sr. Marianne Rössle Opfer: Pastorale Anliegen des Bischofs
		Samstag, 14.11.	17.00 Uhr
	Sonntag, 15.11	09.15 Uhr	<i>Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Roland Grütter</i>
Mittwoch	18.11.2020	19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Josef Mahnig
Freitag	20.11.2020	16.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller

Samstag / Sonntag	21./22.11.2020		Christkönigssonntag
	Sonntag, 22.11.	10.30 Uhr 12.00 Uhr	Eucharistiefeier, Josef Mahnig und Daniela Müller Opfer: DAMP-Ministrantenpastoral Tauffeier von Adrian Rogger
	Sonntag, 22.11.	09.15 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Vierherr Dr. Walter Bühlmann</i>
Mittwoch	25.11.2020	19.30 Uhr	Gottesdienst*, Thomas Glur
Freitag	27.11.2020	16.30 Uhr 19.00 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller Adventskonzert der Musikschule Region Sursee
Samstag / Sonntag	28./29.11.2020		1. Adventssonntag
	Sonntag, 29.11.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst* zum 1. Advent, Thomas Glur Schoggiherzverkauf zugunsten des Kinderspitals Bethlehem Opfer: Universität Fribourg
	Sonntag, 29.11	09.15 Uhr 19.00 Uhr	<i>Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Thomas Glur</i> <i>Gottesdienst*, SPZ Nottwil, Raum der Stille, Stephan Lauper</i>
Montag	30.11.2020	19.30 Uhr	Adventsfeier Frauenbund*, Pfarrkirche

Jeden Dienstag Rosenkranzgebet im Pflegezentrum Feld um 16.30 Uhr

* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Unsere Jahrzeiten im November

Mittwoch	4.11.2020	19.30 Uhr	Verschiedene gestiftete Jahrzeiten
Freitag	6.11.2020	16.30 Uhr	Für alle Verstorbenen des Pflegezentrum Feld
Sonntag	8.11.2020	10.30 Uhr	Anton Zwimpfer-Bucher, Luzernstrasse 31 Hans und Marie Stöckli-Elmiger, Feldhöflistrasse 12 Friedrich und Maria Heller-Marbach, Alpina und Elisabeth und Xaver Marbach, Seehäusern und Maya Heller, Geuensee
Sonntag	15.11.2020	10.30 Uhr	Marie und Jost Meier-Achermann, Strasshüsli und Familienangehörige
Mittwoch	18.11.2020	19.30 Uhr	Jzt. für Marie und Julius Muri-Meier, Schellenrain
Sonntag	22.11.2020	10.30 Uhr	Anna und Jost Hunkeler-Arnold, Rankhof Josef und Katharina Ehrenbolger-Kronenberg und Verwandte Dreissigster für Walter Wyss-Felix, Kreuzhubel 10
Sonntag	29.11.2020	10.30 Uhr	Elisabeth Affentranger, Pflegezentrum Feld

Am Mittwoch, 18. November 2020, 19.30 Uhr

Veteranengedächtnis für Werner Gössi-Schaller, Surenhöhe 2

PFARREINACHRICHTEN

PFARREILEBEN – AUSBLICK

SANKT NIKOLAUS KOMMT AUF BESUCH

**Mittwoch, 2. Dezember 2020
18.00 Uhr Kirche Oberkirch**

In diesem Jahr ist alles anders als in den vergangenen Jahren. So freut sich St. Nikolaus, bei uns Samichlaus genannt, besonders, dass er trotzdem nach Oberkirch kommen kann. Wir besammeln uns in der Kirche und erinnern uns an den heiligen Nikolaus, den Bischof von Myra.

Alle Kinder und Erwachsenen sind zur Sankt Nikolaus-Feier herzlich eingeladen.

(Für diese Feier gilt für alle Erwachsenen Maskenpflicht!)

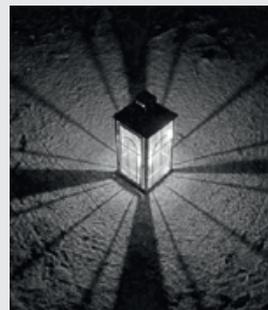


Was isch das für es Liechtli

Was isch das für es Liechtli,
was isch das für en Schi-i?
De Chlaus mit de Laterne
läuft grad de Wald durii.

Siin Esel, de hät glade,
er rüeft I-a, I-a!
Hüt dörf ich mit mim Meischerter
emal is Schtedtli gaa.

Im Sack da häts vill Nüssli,
au Tirggel, Zimetstern,
die träg ich, au wänn's schwer isch,
für d' Chinde schüli gern.



SONNTAGSGOTTESDIENST AN ALLERHEILIGEN

SONNTAG, 1. NOVEMBER 2020, 10.30 UHR

Am Sonntag, 1. November 2020, dem Fest Allerheiligen, halten wir in unserer Pfarrkirche um 10.30 Uhr eine Eucharistiefeier mit Vierherr Dr. Walter Bühlmann.

Am Freitag, 6. November 2020, 16.30 Uhr findet im Alterszentrum Feld der Gedenkgottesdienst statt.

TOTENGEDENKFEIER AN ALLERHEILIGEN

SONNTAG, 1. NOVEMBER 2020, 14.00 UHR

Um 14.00 Uhr ist eine Totengedenkfeier für die Verstorbenen unserer Pfarrei seit Allerheiligen 2019. Daniela Müller wird die Gedenkfeier gestalten.



FAMILIENGOTTESDIENST

MIT TAUFERNEUERUNG DER ERSTKOMMUNIKANTEN

SONNTAG, 8. NOVEMBER 2020, 10.30 UHR, PFARRKIRCHE OBERKIRCH

Mit Claudio Tomassini und Ruth Estermann

Mit Chenderchele für die Kleinen



**TAUFERNEUERUNG ABGESAGT,
SONNTAGSGOTTESDIENST FINDET STATT**

Die Taufenerneuerung ist ein Sakrament, das den Glauben erneuert. Die Taufe ist ein Sakrament, das den Glauben erneuert. Mal wieder ist es Zeit, das Sakrament der Taufe zu erneuern. Ja, zur Liebe Gottes und zum Christus. So wird das Sakrament der Taufe erneuert und die Verbindung zu unserem Glauben gestärkt. Wir stehen zusammen und stellen uns unter den Schutz Gottes. Wir sind mit Jesus verbunden und geben die Liebe und Kraft weiter.

Gemeinsam feiern wir die Tauerneuerung in einem Familiengottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Ruth Estermann-Aeschbach, Katechetin Oberkirch

ADVENTSKONZERT DER MUSIKSCHULE REGION SURSEE

FREITAG, 27. NOVEMBER 2020, 19.00 UHR, PFARRKIRCHE



Stimmen Sie sich auf den bevorstehenden 1. Advent ein.

Vorweihnachtliche Klänge ertönen um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Oberkirch, vorgetragen durch die Musikschule Region Sursee.

ADVENTSFEIER FRAUENBUND

MONTAG, 30. NOVEMBER 2020, 19.30 UHR, PFARRKIRCHE



Frauenbund
Oberkirch



Dieses Jahr entfällt leider das anschliessende gemütliche Beisammensein wegen der aktuellen Corona-Situation.

Liturgiegruppe und Vorstand FB Oberkirch



Voranzeige:

GOTTESDIENST ZUM 2. ADVENT MIT PANFLÖTENENSEMBLE PANTUGIUM

SONNTAG, 6. DEZEMBER 2020, 10.30 UHR

Mit Thomas Glur

Anschliessend Schoggiherzliverkauf zugunsten der Kinderhilfe Bethlehem

Panflötenspielerinnen aus der Zentralschweiz bilden das Ensemble Pan-Tugium! Freuen Sie sich während dem Gottesdienst am 2. Adventssonntag auf die herzberührenden Melodien des Panflötenensemble unter der Leitung von Karin Inauen-Schaerer.



Voranzeige:

STILLE WORTE

DIENSTAG, 8. DEZEMBER 2020, 17.00 UHR, PFARRKIRCHE, MIT DANIELA MÜLLER

Stille geniessen – Worte sprechen – StilleWorte hören

Wer dem Lärm und der Hektik des Alltages entfliehen will, soll sich gelegentlich ruhig hinstellen und so festen Stand finden. Text, Impulse, Musik und Stille zum Überlegen, wie wir persönlich die Adventszeit sinnvoll und wohltuend gestalten wollen.



MIT WORT UND KLANG DAS LICHT VON WEIHNACHTEN BEGRÜSSEN

SONNTAG, 20. DEZEMBER 2020, 17.00 UHR, PFARRKIRCHE

Naturtonklänge: Werner Jenni, Klang- und Musiktherapeut, Oberkirch
Wort: Daniela Müller, Seelsorgerin

Voranzeige:

WEIHNACHTSANLÄSSE 2020

Freitag	27. Nov. 2020	19.00 Uhr	Pfarrkirche	Adventskonzert der Musikschule
Sonntag	29. Nov. 2020	10.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst zum 1. Advent
Montag	30. Nov. 2020	19.30 Uhr	Pfarrkirche	Adventsfeier Frauenbund
Mittwoch	2. Dez. 2020	18.00 Uhr	Pfarrkirche	Familienfeier mit dem Samichlaus
Sonntag	6. Dez. 2020	10.30 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst zum 2. Advent
Dienstag	8. Dez. 2020	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Stille Worte (Meditation)
Freitag	11. Dez. 2020	16.30 Uhr	Pflegezentrum Feld	Versöhnungsfeier
Samstag	12. Dez. 2020	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Familienadventsfeier
Sonntag	13. Dez. 2020	10.30 Uhr 17.00 Uhr	Pfarrkirche Pfarrkirche	Gottesdienst zum 3. Advent Adventskonzert der MGO
Mittwoch	16. Dez. 2020	19.30 Uhr	Pfarrkirche	Versöhnungsfeier
Freitag	18. Dez. 2020	16.00 Uhr	Pflegezentrum Feld	Weihnachtsfeier
Sonntag	20. Dez. 2020	10.30 Uhr 17.00 Uhr	Pfarrkirche Pfarrkirche	Gottesdienst zum 4. Advent Mit Wort und Klang das Licht von Weihnachten begrüßen
Donnerstag	24. Dez. 2020	16.30 Uhr 22.30 Uhr	Pfarrkirche Pfarrkirche	Familien-Weihnachtsfeier Mitternachtsmesse
Freitag	25. Dez. 2020	10.30 Uhr	Pfarrkirche	Weihnachtsgottesdienst
Samstag	26. Dez. 2020	16.30 Uhr	Pflegezentrum Feld	Gottesdienst zum Stephanstag
Donnerstag	31. Dez. 2020	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Silvestermeditation

TREFFPUNKT



Zwärgekafi - ABGESAGT

Freitag, 6. November 2020 - ABGESAGT

Aufgrund der steigenden Corona-Zahlen sind folgende Anlässe bis Ende Jahr ABGESAGT:



Zämezmittag

(Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gerzner Heidi, 041 921 38 30)



Kafi Erennerig

(Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Wagner Hannelore und Adolf, 041 921 32 60)



Meditatives Tanzen

(Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Huber Irmgard, 041 921 68 66)



Heimgekehrt ins ewige Leben

Wir haben Werner Gössi-Schaller, Surenhöhe 2;
Walter Wyss-Felix, Kreuzhubel 10 und
Elisabeth Brun-Schmutz, Haselwart 18, Sursee

im Auferstehungsgottesdienst verabschiedet und auf
den Friedhof begleitet. Mögen die Verstorbenen eingehen
in das grosse Licht Gottes.

Verbunden im Gebet über Internet und Fernsehen

- Live-Gottesdienste zum Mitfeiern: www.bibeltv.de
- Liturgisches Institut: www.liturgie.ch
- Liturgische Texte und Gebete des Klosters Einsiedeln:
www.kloster-einsiedeln.ch/gottes-wort

CORONA-SCHUTZKONZEPT DER PFARREI OBERKIRCH

Der Regierungsrat hat für den Kanton Luzern eine erweiterte Maskentragpflicht beschlossen. Diese gilt bis auf weiteres auch in allen Gotteshäusern und Pfarreiräumlichkeiten.

Wir bitten Sie, die Vorschriften in der Kirche einzuhalten, den Abstand und die Hygieneregeln (Mindestabstand 1.5 m) zu beachten.

Bei den Gottesdiensten bitten wir Sie, den Haupteingang zu benutzen, wo Sie Informationen zum Ablauf bekommen. Der Seiteneingang ist reserviert für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung. Die Sakristane desinfizieren regelmässig Türklinken, Handläufe und die anderen Oberflächen.

Wir bitten Sie, in eigener Verantwortung regelmässig die Websites von

Bundesamt für Gesundheit:	www.bag.admin.ch
Kanton Luzern:	www.gesundheit.lu.ch
Bistum Basel:	www.bistum-basel.ch

zu konsultieren und die dort kommunizierten Massnahmen umzusetzen.

Wenn Sie Hilfe brauchen, ein Seelsorgegespräch oder einen Hausbesuch wünschen, melden Sie sich bitte bei uns: Telefon Pfarramt 041 921 12 31.

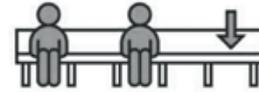
Wir sind gerne für Sie da. Besonders auch in diesen Tagen sind wir miteinander und in der Pfarreigemeinschaft verbunden und im Gebet vereint.



Herzlich Willkommen
in der Kirche St. Pankratius
in der Pfarrei Oberkirch.
Wir freuen uns,
Sie hier begrüßen zu dürfen!



- Familien, Paare und im gleichen Haushalt lebende Personen dürfen zusammensitzen.



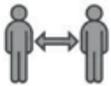
- Die Bänke und die Sitzmöglichkeiten sind mit einem grünen Pfeil und einem Bibelspruch gekennzeichnet.



- Die Kommunion erhalten Sie an ihrem Platz.



Damit der Infektionsschutz beim
Gottesdienstbesuch für alle gewährleistet ist,
bitten wir Sie,
unsere Schutzmassnahmen einzuhalten.



- Beim Eintreten in die Kirche halten Sie bitte den nötigen Abstand.
- Desinfektionsmittel sind für Sie links und rechts bereitgestellt.
- Im Eingangsbereich ist eine von der Pfarrei beauftragte Person, bei dieser können Sie auch eine Schutzmaske beziehen.



- Die Opferkörbe befinden sich im Ausgangsbereich
- Statt Gesangbücher werden wir Liederblätter oder den Beamer verwenden.
- Für grössere Gottesdienstdienste wurde eine Höchstzahl Personen festgelegt. Sie erhalten beim Eingang eine Karte.



"So können wir miteinander vorbildhaft zeigen,
wie wir trotz Sicherheitsabstand miteinander beten,
uns gegenseitig unterstützen
und gemeinsam Kirche leben können"



MINIREISLI IN DEN TIERPARK ARTH-GOLDAU



Wir trafen uns am 19. September 2020 zum diesjährigen Ministranten-Ausflug in den Tierpark Arth-Goldau. Mit viel Vorfreude stiegen wir in den Zug. In Goldau angekommen, machten wir uns auf, um Rehe, Wisente, Vögel, Wildkatzen und viele andere Tiere zu bewundern.

Nach leckeren Schnitzel mit Pommes in der «Grünen Gans» verbrachten wir die Mittagspause selbständig auf dem Spielplatz und im Park. Bevor wir den Tierpark mit Rangerin Timona inspizierten, assen wir noch ein Eis. Timona erklärte uns, wieso Fischotter im Wasser nicht frieren können und dass Bartgeier eigentlich einen weissen Bauch haben. Wir durften durch eine sogenannte «Wildschweinbrille» schauen, um festzustellen, dass Wildschweine fast blind sind. Bevor wir dann auch schon wieder nach Hause fuhren, besuchten wir noch den Luchs. Wir beendeten den Tag mit einem Besuch im Andenkenshop.



Und wieder hatten wir es super miteinander. Dieser Tag wird uns in schöner Erinnerung bleiben. Wir danken all denen, die daran beteiligt waren.

Magdalena Batz

EINLADUNG:

Wie Johann Hinrich Wichern werden wir diesen Advent 4 grosse, weisse Kerzen und 21 kleine, rote Kerzen in der Kirche entzünden. Wir laden sie im Advent ein, Momente der Ruhe und Besinnung beim wachsenden Kerzenlicht in der Kirche zu geniessen und sich innerlich auf Weihnachten einzustimmen.

Daniela Müller, Seelsorgerin

DER ERSTE ADVENTSKRANZ



Den Adventskranz gibt es noch gar nicht so lange. Er hat eine Geschichte. Vor etwas mehr als 150 Jahren lebte in Hamburg ein evangelischer Pfarrer mit Namen Johann Hinrich Wichern. Er sah in seiner Stadt viele Kinder, die kein Zuhause hatten, auf der Strasse bettelten und frieren mussten. Sie hatten keine Menschen mehr, die für sie sorgen konnten. Aber sie waren auch noch zu klein, um alleine auf der Strasse zu leben. Das liess Johann Wichern keine Ruhe. Deshalb gründete er ein Waisenhaus. Die Kinder bekamen dort ein Bett zum Schlafen, sie bekamen zu essen, und: sie konnten einen Beruf lernen. Schuhmacher oder Gärtnerin, Schneiderin oder Maler. So brauchten die Kinder nicht mehr zu betteln, sondern konnten selbst ihr Geld verdienen.

Das Haus nannten sie, weil es ein altes Bauernhaus war, das «Rauhe Haus». Wichern war noch etwas wichtig: Er wollte keine Erziehungsanstalt. Die Kinder sollten eine Familie haben, deshalb haben immer 10 – 12 Kinder zusammen gewohnt mit einem Betreuer und einer Hausmutter.

1833 sind sie eingezogen. Der November kam und verging langsam. Die Abende wurden immer länger und Wichern fing an, sich mit den Kindern hinzusetzen und Geschichten zu erzählen und zu beten. Er erzählte von Gott und Jesus, von Maria und Weihnachten. Und je mehr es auf Weihnachten zugeht fragten die Kinder: «Wie lange dauert es noch bis Weihnachten? Wie viel Mal müssen wir noch schlafen?» Da kam Johann Hinrich Wichern auf die Idee: Er machte einen grossen Holzkranz mit 19 dünnen roten Kerzen und vier dicken weissen. (19 kleine Kerzen waren es 1839. Je nach Lage des Weihnachtsfests im Jahreskalender wechselte die Anzahl der Kerzen. Wichern sah vier grosse, weisse Kerzen für die Adventssonntage vor, dazwischen 18 bis 24 kleine rote Kerzen für die Werktage bis einschliesslich 23. Dezember.) Jeden Tag im Advent wurde eine Kerze angezündet, und an den Sonntagen die dicken weissen Kerzen. So konnten die Kinder sehen, wie viele Tage es noch bis Weihnachten waren. Und jeden Abend wurde es schon ein wenig heller im Raum. Der Adventskranz mit seinem wachsenden Licht erinnert die Kinder daran, dass sie auf die Ankunft Jesu, dem Licht der Welt, warten. Pfarrer Wichern hatte einen Freund, dem diese adventlichen Feiern ganz besonders gut gefielen. Er schmückte den Kranz mit grünen Tannenzweigen. Er wollte auch noch eine 24. Kerze für den Heiligen Christtag. Und so war es dann in jedem Jahr an den Adventssonntagen wurden die dicken Kerzen angezündet, an den Tagen dazwischen die dünnen. Wichern selbst sagte dazu: «Auf dem Kranze brennt das erste Licht, weil heute der erste Adventstag ist. Und kommt ihr morgen, dann brennen schon zwei, und übermorgen drei, und jeden Tag eines mehr. Und je mehr Lichter brennen, desto näher rückt Weihnachten und desto froher werden Knaben und Mädchen; und brennt der volle Kranz mit allen 24 Lichtern, dann ist heiliger Abend.» Für die Kinder damals war das ganz deutlich spürbar: Statt auf der Strasse waren sie in einem warmen Haus, hatten Essen, konnten lernen und es war jemand da, der sich um sie kümmerte: Licht in der Dunkelheit.

CHRISTKÖNIGSFEST



Der letzte Sonntag im Kirchenjahr hat viele Namen: Katholiken feiern das Christkönigsfest, evangelische Christen nennen ihn Totensonntag oder Ewigkeitssonntag, Orthodoxe begehen den Sonntag vom jüngsten Gericht.

Das Christkönigsfest ist ein Hochfest (auch Herrenfest) im Jahreskreis der katholischen Kirche. Sein voller Name lautet «Hochfest unseres Herrn Jesus Christus, des Königs des Weltalls» oder «Hochfest Christus, König der Welt». Seine liturgische Farbe ist weiss.

Christkönig wird sowohl in der römisch-katholischen Kirche als auch in der anglikanischen und vielen englischsprachigen lutherischen Kirchen gefeiert.

Der Christkönigssonntag gehört zu dem sogenannten Ideenfesten. Das bedeutet, dass dem Fest kein Ereignis aus dem Leben Jesu zugrunde liegt, im Mittelpunkt steht dagegen eine Glaubenswahrheit.

Wann wird Christkönig gefeiert?

Das Christkönigsfest wird jedes Jahr am Sonntag vor dem 1. Advent gefeiert. Mit diesem Hochfest endet gleichzeitig auch das katholische Kirchenjahr.

Wie ist das Christkönigsfest entstanden?

Das Christkönigsfest ist ein vergleichsweise junges Fest, es wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts eingeführt. 1925 feierte die römisch-katholische Kirche das 1600-Jahr-Jubiläum des Konzils von Nicäa 325 mit einem Heiligen Jahr. Mit der Enzyklika «Quas primas» setzte Papst Pius XI. das Hochfest vom Königtum Christi in den liturgischen Kalender ein.

Ursprünglich wurde das Christkönigsfest am letzten Sonntag im Oktober, direkt vor Allerheiligen gefeiert. Im Zuge der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils wurde der Termin auf den letzten Sonntag des Kirchenjahres gelegt. Damit wird nochmals deutlich, in welcher Überzeugung Christen leben und dieses Fest feiern: Jesus Christus ist der Herr über Raum und Zeit, er ist der Massstab allen Handelns.

Historischer Hintergrund

Als Papst Pius XI. 1925 das Hochfest von der Königsherrschaft Jesu einführte, befand sich die Welt im politischen

Umbruch: der Erste Weltkrieg und seine Folgen waren immer noch präsent und überall in Europa hatten jahrhundertalte Monarchien ihre Macht verloren und wurden von Demokratien abgelöst. Um dem gesellschaftlichen und politischen Wandel und dem Laizismus, der Trennung von Kirche und Staat, entgegenzuwirken, wollte Papst Pius XI. mit diesem Fest an die Königswürde Jesu erinnern und den Menschen Orientierung für das eigene Leben geben.

Zudem hat das Fest einen endzeitlichen Charakter. Christus König wird tatsächlich über die Welt herrschen, wenn er auf die Erde zurückkehrt.

Feiern evangelische Christen auch Christkönig?

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist in der evangelischen Kirche dem Totengedenken gewidmet. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf das Ende des Lebens, sondern auch auf das, was nach dem Tod kommt: das kommende Reich Christi, die Ewigkeit in Gemeinschaft mit Gott und die Hoffnung auf die Auferstehung der Toten.

Wie katholische Christen an Allerheiligen und Allerseelen besuchen evangelische Christen am Ewigkeitssonntag die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen und schmücken die Gräber. In manchen Gemeinden ist es üblich, dass im Gottesdienst am Totensonntag die Namen der im letzten Jahr Verstorbenen verlesen und sie mit ihren Familien in die Fürbitten aufgenommen werden. Vivat.de

Gedanken zum Christkönigssonntag

Der Christkönigssonntag ist uns heute ziemlich fremd geworden, weil wir von Königinnen und Königen hauptsächlich aus der Regenbogenpresse wissen, die vom privaten Leben und von den kleinen und grossen Geheimnissen der gekrönten Häupter berichten. Am ehesten finden wir einen Zugang zu dem, was wir am Christkönigssonntag feiern, wenn wir daran denken, dass das Bekenntnis «Jesus Christ ist unser König» als politisch subversiv galt, weil die Mächtigen an dieser Stelle den Führer oder die Partei sehen wollten.

Jesus selbst hat diesen Titel stets abgelehnt, weil er politisch missverständlich war und die Erwartung wecken könne, er würde die verhassten Römer ins Meer treiben und das alte israelitische Königtum Davids wiederaufrichten. Erst als dieses Missverständnis nicht mehr möglich war, als er nämlich als Todeskandidat vor Pontius Pilatus stand, akzeptierte er den Königstitel und antwortete dem Pilatus: «Du sagst es, ich bin ein König» (Joh 18, 37).

Dann beschreibt Jesus selbst, wie er den Königstitel versteht: «Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege» (Joh 18,37). In Jesus Christus ist Gott selbst Mensch geworden, um uns die

Wahrheit über Gott und die Welt, über den Menschen und seinen Weg zum Leben zu sagen. Diese Wahrheit ist unteilbar und kann nur als ganze geglaubt werden. Bischof Ulrich Neymeyr, Erfurt, in: Pfarrbriefservice.de

Das Kirchenjahr ist zu Ende. Am nächsten Sonntag werden wir wieder die erste Kerze am Adventskranz anzünden. Eines bleibt: Jesus ist unser König und wird es immer sein. Er ist immer für uns da. Unser König, Jesus, trägt keine Krone aus Gold und Edelsteinen. Seine Krone ist aus Dornen. Er ist ein König, der unser Diener ist, heute und bis in alle Ewigkeit.



EINLADUNG ZUR BUDGET-KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 23. November 2020, 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Oberkirch

Traktanden

1. Voranschlag 2021 der Kath. Kirchgemeinde Oberkirch

- 1.1 Genehmigung des Voranschlages 2021
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung

Kenntnisnahme des Jahresprogrammes 2021 und des Investitions- und Aufgabenplanes 2021 – 2025 sowie des Finanzplanes

- 1.2 Festsetzung des Steuerfusses pro 2021 auf 0,21 Einheiten

2. Informationen zu den Investitionen 2021 und folgende Jahre

3. Genehmigung des Sonderkredites in der Höhe von CHF 100'000.00 Rollstuhlgängige Pfarrkirche & Eingang Kirche

4. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner im Kirchgemeindegebiet von Oberkirch ab dem 18. Altersjahr und Ausländerinnen und Ausländer mit C-Ausweis. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass der politische Wohnsitz 5 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung geregelt sein muss.

Stimmregister / Aktenaufgabe

Das Stimmregister sowie die dem Voranschlag zu Grunde liegenden Unterlagen können ab Montag 2. November 2020 im Pfarreisekretariat auf telefonische Voranmeldung hin (Tel. 041 / 921 12 31) eingesehen oder per E-Mail an sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch angefordert werden. Den Voranschlag und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, www.pfarrei-oberkirch.ch.

Oberkirch, 20. Oktober 2020

KIRCHENRAT VON OBERKIRCH

PASTORALRAUM REGION SURSEE

ZUR PERSONELLEN SITUATION IM PASTORALRAUM SURSEE

Was kommt wenn Mitarbeitende gehen?

Im Pastoralraum stehen in den nächsten Monaten etliche personelle Veränderungen an. Das hat Auswirkungen auf den Pastoralraum. Davon berichtet Claudio Tomassini, der Pastoralraumleiter und Seelsorger, im Interview.

Immer wieder hört man von Schwierigkeiten, kirchliches Personal zu finden. Im Pastoralraum sieht es da doch noch ganz gut aus, oder?

Vorab haben all unsere Mitarbeitenden im Pastoralraum ein grosses Kompliment verdient. Manchmal ist einem gar nicht bewusst, was bei uns alles läuft und das auf allen Ebenen: ob im Religionsunterricht, im Sakristanen- und Kirchengottesdienst, der Seelsorge, im Pfarreisekretariat oder in anderen Bereichen. Dafür haben alle einen grossen Dank verdient!

Beim Blick in die Zukunft ist schon lange klar, dass es Personalengpässe geben wird. Das werden wir in den nächsten paar Monaten im Pastoralraum ganz direkt spüren: Nottwil wird nächsten Sommer fast das ganze Seelsorgeteam verabschieden. Am 15. August nehmen wir Abschied von Mitarbeitenden, die langjährig in der Seelsorge, dem liturgischen Dienst, im Religionsunterricht, dem Sakristanendienst und in anderen Aufgaben mitgearbeitet haben.

Auch in Knutwil wird es Veränderungen geben. Der Zusammenarbeitsvertrag des Bistums mit Thomas Plappallil wird nicht mehr verlängert. Bereits einmal wurde der Vertrag ausserordentlich für 5 Jahre weitergeführt. Nun hält das Bistum daran fest, diesen kein weiteres Mal zu verlängern. Darauf wurden wir zu Beginn der Sommerferien hingewiesen. Nun müssen wir Hand in Hand mit dem Bistum eine Lösung finden.

Das nächste Problem wird in Sursee auf uns zukommen. Allein in der Katechese erreichen im laufenden Schuljahr vier Lehrkräfte das Pensionsalter: Anneliese Wyss, Theresa Wegmüller, Vreni Odermatt und Karin Regli. Das sind erfahrene und geschätzte Mitarbeiterinnen mit hohen Pensen. Mit ihrem Weggang sind nahezu 300 Stellenprozente neu zu besetzen. Ausserdem ist derzeit noch die Katecheseleitung vakant. Bereits Ende Jahr kommen die Anfragen der



Claudio Tomassini

Schulleitungen für die neue Pensenplanung. Ich weiss heute noch nicht, was ich im Dezember auf die Fragen antworten soll.

Auch die priesterlichen Dienste sind eine Frage, die sich stellen wird. Einfach aufgrund des Alters der Priester, die hier tätig sind. Heute arbeiten unsere Priester fast über ihre Kräfte hinaus. Das ist ein grosser Verdienst und sie haben einen riesigen Dank verdient. Doch für die Zukunft können wir nicht einfach wegschauen.

Was bedeutet das für den Pastoralraum?

Der Pastoralraum ist noch so jung, dass wir dafür eigentlich noch nicht parat sind. Auch auf der strukturellen Ebene haben wir mit Corona und den damit einhergehenden Sparmassnahmen keine idealen Voraussetzungen. Aber darüber zu reden, anzuerkennen, dass es Veränderungen geben wird, verändert die Haltung und das ist sehr wichtig.

Im ganzen Pastoralraum, ob beim Personal oder in unterschiedlichen Gruppierungen, stehen wir vielfach vor einem Generationenwechsel. Es ist eine heilige und wichtige Aufgabe, diesen Wechsel zu vollziehen und die Chance darin zu sehen. Wir dürfen den Mut haben, die Aufgaben in neue, junge Hände zu legen. Es gibt biblische Wahrheiten, die wegweisend sind: Desto mehr wir versuchen, das Leben zu erhalten, desto eher verlieren wir es. Wir müssen loslassen und darauf vertrauen, dass wir es nur so gewinnen. Das finde ich entscheidend. Es braucht Mut, neuen Generationen Raum zu geben. Dann können wir mit guten Aussichten in die Zukunft gehen.



Gibt es bereits Überlegungen für die Zukunft, die die Personal-situation im Pastoralraum betreffen?

Wir werden die offenen Stellen ausschreiben, um Mitarbeitende zu finden und anzustellen. Sicher ist auch, dass wir miteinander das Pfarreileben anpassen und Synergien finden müssen. Teilweise machen wir das schon, doch letztlich werden Menschen häufig nur dann tätig, wenn sie gezwungen sind. Künftig wird es nicht möglich sein, alles wie bisher aufrecht zu erhalten.

Daneben müssen wir das Bewusstsein dafür schärfen, dass wir miteinander Pfarrei, Pastoralraum, Kirche sind. Und so geht es auch nur miteinander. Es ist eine grosse Stärke der Pfarreien im Pastoralraum, dass es lebendige Gemeinschaften sind. Im positiven Sinn möchte ich mit dieser Mitteilung, was auf uns zukommt, mit allen Menschen im Pastoralraum teilen. Denn so können wir es miteinander tragen und nach Lösungen suchen.

Welche konkreten Möglichkeiten sehen Sie, um mit der kommenden Situation umzugehen?

Etwas Wichtiges ist: kreativ sein und Menschen ermutigen. Als Beispiel kann man einen Blick auf die Liturgiegruppe im St. Martin in Sursee werfen: Sie gestaltet Kommunionfeiern. In diese Richtung werden wir miteinander weiterdenken müssen: Aufgaben aufteilen und einander helfen. Dann wird es gelingen.

Ein weiterer Gedanke ist, die Kirche und Kirchgemeinden sind spannende und gute Arbeitgeber. In Sursee haben wir zum Beispiel immer wieder Praktikanten. Matthias Kissling war Praktikant in der Pfarrei. Jetzt ist er als ausgebildeter Theologe zurückgekommen. Die Praktikanten sehen, Kirche ist attraktiv und bietet eine grosse Vielfalt mit schönen Berufen. Ein anderes Beispiel ist die Orgelschule. Unsere Organisten/innen, die sich dafür einsetzen, die Begeisterung, mit der die Lernenden bei der Sache sind, das ist sensationell. Solche Projekte fördern den Nachwuchs und sie tragen Früchte. Als Pastoralraum profitieren wir davon. Im Moment sind wir nicht in einer Erntezeit, jetzt ist es Zeit auszusäen.

Ich bin absolut davon überzeugt, dass wir Fantasie und Mut entwickeln müssen. Bereits das Evangelium erzählt, dass man mutig auszusäen muss. Ein Bauer kann nicht sagen: Das Saatgut kostet mich nur. So kommt man als Bauer nie zu einer Ernte. Es braucht Einsatz und Vertrauen. Ja, die Hälfte der Körner fällt auf den Weg und in die Dornen, aber im Herbst wartet die Ernte. Da dürfen wir optimistisch sein. Da sind auch wir von den Teams und Räten aufgefordert, Impulse zu geben und zu begleiten. In diese Richtung dürfen wir uns öffnen und weiterdenken. Es ist nicht nötig, zu warten, bis die Weltkirche Impulse gibt. Wir können jetzt schon vieles tun und gemeinsam unseren Glauben und die Kirche (be-)leben.

tm

DER GEWERBEVEREIN

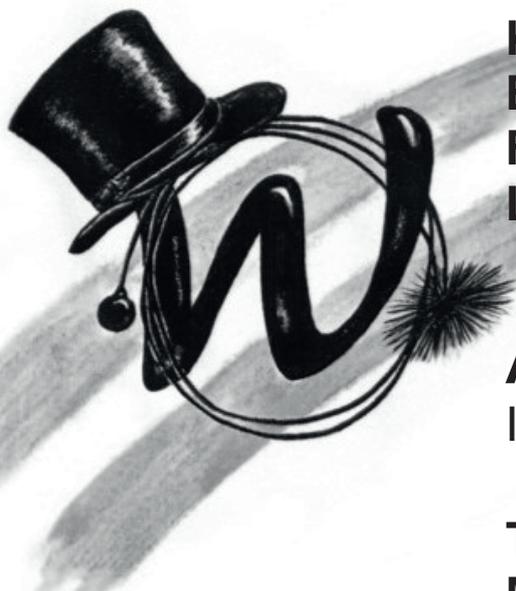
CHÖMIFÄGER – ANDREAS WILHELM GMBH, OBERKIRCH

Kaminfeger reinigen nicht nur Kamine und Öfen, sondern optimieren diese auch: Kleinere Reparaturen und Beratungen gehören dazu. Gerade jetzt vor der Heizsaison kann es sich lohnen, den Ofen oder Cheminée wieder auf Vordermann bringen zu lassen. Mit einer Reinigung und Brandschutzkontrolle können sie die wollige Wärme wieder sicher genießen!

Neben den klassischen Kaminfegerarbeiten bieten wir auch Reinigungen von Komfortlüftungen, Abluftanlagen sowie Bad- und WC-Abluftanlagen an. Es erstaunt immer wieder, was wir mit unserer modernen Kamera im Inneren von Luftanlagen antreffen: Bereits nach wenigen Jahren sammelt sich einiges an Staub und sonstigem in den Lüftungsrohren an. Bedenkt man, dass die so in den Raum gebrachte Luft unser Lebensmittel zum Atmen ist, erkennt man, dass eine

saubere Lüftungsanlage und ihr Verteilsystem viel für unsere Gesundheit und Wohlbefinden beiträgt.

Bei Fragen rufen Sie uns an. Wir freuen uns und bringen zudem noch Glück in Ihr Haus!



**Kaminfegerarbeiten
Brandschutzberatungen
Feuerungskontrollen
Lüftungsreinigung**

Andreas Wilhelm GmbH
Ihr regionaler Partner

**Telefon: 041 920 45 73
Mobile: 079 764 00 61
info@chömifäger.ch**

www.chömifäger.ch

STELLT SICH VOR

BEAT BÄTTIG – IHR LOKALER IMMOBILIENMAKLER

Als selbständiger Immobilienmakler verkaufe ich im Auftrag von Grundeigentümern auf Mandatsbasis Immobilien aller Art. Ich fühle mich privilegiert, im Top Team bei Röllin+Partner Immobilien in Sursee mitzuwirken.

Menschen sind mir wichtig

Im Mittelpunkt meiner Aufgabe steht immer der Mensch. Meine Empathie ermöglicht mir den guten Zugang zu Käufern und Verkäufern. Ihre Wünsche nehme ich ernst. Lösungsorientiert und klar setze ich Ihre Vorstellungen um. Dies wirkt sich positiv auf die Zusammenarbeit aus. Sie gewinnen Zeit und Energie und sind nach Abschluss des Geschäftes zufrieden. Möchten Sie Unterstützung bei der Planung Ihres Immobilienverkaufs? Ich biete Ihnen zusammen mit Fachpersonen professionelle und rechtlich abgesicherte Angebote.

Leidenschaft

Ich schätze es sehr, von der Akquisition bis zur Hausübergabe, die Verantwortung des gesamten Verkaufsprozesses zu tragen. Als Immobilienmakler bin ich mit Begeisterung Vermittler, Techniker, Verkäufer und Organisator.

Lokal verankert und engagiert

Ich lebe und arbeite in Oberkirch und Sursee. Dadurch kenne ich mich in der Region aus und habe Zugang zu den aktuellen Marktgegebenheiten. Sie können sich auf meine Fachkenntnisse verlassen. Es ist mein Credo, Sie klar und offen zu informieren. Engagiert wirke ich in verschiedenen Gruppierungen mit und bringe mich gerne ein. Sei es kulturell, wirtschaftlich oder spirituell. In der Natur tanke ich mich auf.

Ehri Immobilie
esch bi mer i
guete Hände.

Beat Bättig
M 079 925 20 00
Selbständiger Immobilienmakler
b.baettig@roellinpartner.ch



WILLKOMMEN IN DER MIGROS OBERKIRCH

Seit dem 24. September 2020 ist die Migros Oberkirch eröffnet: Auf 420 m² bietet die Filiale Lebensmittel für den täglichen Bedarf, Haushaltsartikel und viele «Aus der Region»-Produkte. Auch Sofortkonsum-, Bio-Produkte sowie Blumen sind in der M Oberkirch zu finden. Zwei bediente und zwei Subito-Self-Checkout-Kassen stehen zur Verfügung, die ab Januar 2021 mit der Möglichkeit für Subito-Self-Scanning ergänzt werden. Zudem bietet die Filiale den Migros-Paketservice PickMup, PickPost sowie Textilreinigungen an. Parkplätze befinden sich direkt vor der Migros. Filialleiterin Tamara Bircher und ihr Team freuen sich über jeden Besuch!

Migros-Check für Familientreff Oberkirch

Bei Neueröffnungen ist es bei der Migros Luzern Tradition, dass sie mit dem Migros-Kulturprozent eine lokale, gemeinnützige Organisation unterstützt. Anlässlich der Eröffnung der M Oberkirch durfte der Familientreff Oberkirch einen Check über 2'000 Franken entgegennehmen. Der Familientreff schafft Gelegenheiten für ein ungezwungenes Miteinander von Kindern und Familien.



Tamara Bircher und
Valentina Rraqi, Filialleitung

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 7.30 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 20.00 Uhr
Freitag 7.30 bis 19.00 Uhr
Samstag 7.30 bis 17.00 Uhr

Migros Oberkirch
Luzernstrasse 36
6208 Oberkirch
Tel. 041 925 01 30
www.migros.luzern.ch

**WILLKOMMEN
IN DER
MIGROS OBERKIRCH**

**JETZT
ERÖFFNET**

**MIGROS
OBERKIRCH**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
Dienstag	3. Nov. 2020	Zischtigs-Jass	Vereinsraum Feuer	Frauenbund Oberkirch
Donnerstag	5. Nov. 2020	Papier- und Kartonsammlung		
Freitag	6. Nov. 2020	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	6. Nov. 2020	Laubsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	6. Nov. 2020 19.00 – 22.00 Uhr	Handlettering	Pfarrsaal	Frauenbund Oberkirch
Mittwoch	11. Nov. 2020	Kehrichtentsorgung Berggebiet/Aussentouren		
Donnerstag	12. Nov. 2020	Häckseldienst		
Freitag	13. Nov. 2020	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	20. Nov. 2020	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	20. Nov. 2020	Laubsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Freitag	20. Nov. 2020 19.30 – 21.00 Uhr	Klangmeditation	Pfarrsaal	Frauenbund Oberkirch
Samstag	21. Nov. 2020 10.00 – 17.00 Uhr	Angel Force	Vereinsräume/Jublaräume	Jubla (Jungwacht & Blauring)
Montag	23. Nov. 2020 20.00 – 21.30 Uhr	Budgetkirchgemeinde- versammlung 2020	Pfarrsaal	Kirchgemeinde Oberkirch
Freitag	27. Nov. 2020	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehricht, ohne Aussentouren	
Sonntag	29. Nov. 2020	Eidg., Kant. und Kommunale Volksabstimmung	Das Urnenbüro befindet sich im Gemeindehaus.	Gemeinde
Montag	30. Nov. 2020 19.30 – 21.30 Uhr	Adventsfeier	Pfarrkirche	Frauenbund Oberkirch

BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN!!!

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles

Es werden zukünftig nur online erfasste Veranstaltungen
in der InfoBrogg publiziert.

**MALER
MEISTER LIPPAG**

6210 Sursee 041 921 30 88  malermeister-lipp.ch

NOTFALLDIENST

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (Fr. 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region:

365 Tage/24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

SozialBeratungszentrum Sursee (SOBZ)

Beratungen in allen Lebenslagen
Anmeldung/ Auskunft 041 925 18 25

Drehscheibe 65 plus

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.
Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch
www.regionsursee65plus.ch

Rotkreuz-Fahrdienste

Telefon 041 418 70 18, fahrdienste@srk-luzern.ch

Rollstuhl-Taxi Vermittlungsstelle

Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr: 0848 84 94 77
Samstag und Sonntag, Taxi-Bus Sursee: 079 453 09 06

WICHTIGE ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

Ambulanz/Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe/TCS	140

Notfalldienst Tierärzte November 2020

- Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55
So, 01., 08., 15., 22. und 29. November 2020
- Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40
So, 15. November 2020
- Central Kleintierpraxis, Sursee, (nur Kleintiere), 041 921 93 93
So, 01. November 2020

Wochenende Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 07.00 Uhr
Feiertage: Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 07.00 Uhr

Wir sind an 6 Tagen der Woche ab 8 Uhr morgens für Sie da.

APOTHEKE
SURSEEPARK

apotheke-surseepark.ch 041 921 78 21

Einkaufszentrum
Surseepark,
vis-à-vis COOP

Öffnungszeiten
ab 1.5.2020

Mo-Mi 8-19 Uhr
Do 8-21 Uhr
Fr 8-19 Uhr
Sa 8-17 Uhr

ROTPUNKT
APOTHEKE

Traum vom Eigenheim in Oberkirch

Junge **Obercheler Familie** möchte im Heimatdorf bleiben und sucht eine **Parterre-Wohnung** ab 4 ½-Zimmer oder ein **Haus**.

Haben Sie ein passendes Angebot für uns? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und hoffen auf die Verwirklichung unseres Traumes.

Tel. 076 304 55 96

Mail: daheim-in-oberkirch@gmx.net



PARKETT

FACHMÄNNISCH BERATEN
GEKONNT VERLEGT

Besuchen Sie unseren Showroom
Bodenbeläge Parkett Vorhänge

Sempachstrasse 5 / 6203 Sempach Station
Tel. 041 467 00 21 / Fax 041 467 00 02
www.brand-sempach.ch

Heimberatung kostenlos



Bodenbeläge & Vorhänge AG



SAMICHLAUSEINZUG OBERKIRCH

Samstag 28. November 2020 ab 18.00 Uhr

ab 19.00 Uhr Festbetrieb beim Kulturhauszentrum

Organisator: Musikverein Oberkirch

ABGESAGT

Eintritt frei • Parkplätze bei AMAG

Eintritt frei • Parkplätze bei AMAG

**GRÖSSTER EINZUG
DER REGION**

Trychlergruppe Oberkirch | Enzian Trychler | Trychlergruppe Geuensee | Rainer Trychler
Trychlergruppe Knutwil | Einschellerverein Wangen / SZ | Jochtrychler Bramegg Entlebuch
Trychlergruppe Herlisberg | Höibodetreichler usem Ämmitau | Treichlergruppe Egerkingen
Trychler Chlausgesellschaft Bäch | Trychler-Frönde Schüpfheim | Trychler & Chlöpfen
Triengen | Trinklerklub Kerns | Trichler Kolping Beromünster | Klausengesellschaft
Rotkreuz | Iffelengruppe Hünenberg | Iffelengruppe St. Nikolausgesellschaft Wauwil-
Egolzwil | Geisslechlöpfer Jubla i. O. | Latärnli Kindergarten Oberkirch | Latärnli 1.Klasse
Fackelträger 2. bis 6.Klasse Oberkirch Samichlaus | Eselbesitzer und Führer
Diener / Schmutzli

DIE BESTEN SYNCHRONSCHWIMMERINNEN DER SCHWEIZ

WEIHNACHTS SHOW

12.12.20
17.00 UHR

Gigantisches Wasserspektakel im Pool der Sportarena:
Die besten Synchronschwimmerinnen der Schweiz
laden zur traditionellen Weihnachtsshow ein. Ob Solo,
als Duett oder in der Gruppe – erleben Sie die
eindrücklichen Küren live in der Sportarena.

TICKETS CHF 10.– PRO PERSON (ABENDKASSE)
KINDER GRATIS

[SPORTARENA.CAMPUS-SURSEE.CH/WEIHNACHTSSHOW](https://sportarena.campus-sursee.ch/weihnachtsshow)

CAMPUS SURSEE

**SPORT
ARENA**